



# JÄGER

IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

A 12148  
68. Jahrgang  
11/2022



## NIEDERWILDRETTUNG MIT DROHNEN

Landesweite Fischotterkartierung  
Vierter Schreibwettbewerb



# BLACK

vom 11.11.2022–30.11.2022

Unsere Preise  
sind zum  
Abschluss  
freigegeben

## Flinten

### SLF Winchester SX4 Composite

Kal. 12/89, LL 71 o. 76 cm  
statt 976,00 **nur 799,00**

### SLF Winchester SX4 MOBUC oder Waterfowl

Kal. 12/89, LL 71 o. 76 cm  
statt 1.081,00 **nur 899,00**

### BDF Browning Citori

Kal. 12/76, LL 71 cm  
**1.649,00**

### BDF Beretta 690 Competition Black Sporting AS

Kal. 12/76, LL 76 cm  
statt 3.665,00 **nur 2.999,00**

### BDF Blaser F16 Game Fusion

Kal. 12/76, LL 71 cm  
statt 3.785,00 **nur 2.799,00**

## Zielfernrohre

### Blaser B2

1-6x24 iC S, Abs. 4a bel.  
statt 1.670,00  
**nur 1.299,00**

### Zeiss Conquest V4

3-12x56, Abs. 60  
statt 1.200,00  
**nur 899,00**

### Zeiss Conquest V6

2.5-15x56 o.S., Abs. 60  
statt 2.050,00  
**nur 1545,00**

### Leica Magnus

2-12x50 m.S., Abs. L-4a  
statt 2.840,00  
**nur 1.999,00**

## Repetierbüchsen

### Browning A-Bolt

Kal. 308Win oder .30-06,  
kurzer Lauf, M14x1  
statt 815,00  
**nur 649,00**

### Mauser M18 Waldjagd

Kal. .308Win, .30-06, 8x57JS,  
LL 51cm, Semi-Weight, M17x1  
statt 1.421,00  
**nur 1.149,00**

### Sauer 101 GTI

Kal. .30-06, LL 51cm, M15x1  
statt 2.955,00  
**nur 2.165,00**

Kal. 308Win, LL 56cm, M15x1  
statt 2.735,00  
**nur 2.000,00**

### Sauer 101 Artemis

Kal. .308Win, LL 47 o. 51cm,  
M15x1  
statt 2.718  
**nur 2.039,00**

### Blaser R8 Ultimate

**Silence** inkl. Integral-SD  
Kal. 308Win oder 8x57JS,  
LL 42 cm, Kal. .30-06, LL 47 cm  
statt 5.428,00  
**nur 4.199,00**

Nur solange der Vorrat reicht.

[www.waffen-schrum.de](http://www.waffen-schrum.de)

Hamburger Str. 3, 25782 Tellingstedt, 04838-7890-0

# WEEKS.



## bei WAFFEN SCHRUM



### TEXTIL - 20% RABATT



#### HERREN

- Hosen
- Fleecejacken
- Pullover

#### DAMEN

- Jacken
- Fleecejacken
- Blusen

#### KINDER

- auf das  
gesamte  
Sortiment



### Viele Einzelstücke bis zu 70% reduziert!



#### Selbstladebüchsen

##### Browning MK3 Black Brown

Kal. 30-06, LL 53 cm, M14x1  
statt 1899,00 **nur 1529,00**

##### Browning MK3 Brown Black ADJ

Rechts- oder Linksausführung,  
Kal. .30-06, LL 53 cm, M14x1  
statt 2.119,00 **nur 1.649,00**

#### Wärmebild- und Nachtsichtgeräte

##### Liemke Keiler 35 Pro (2020)

statt 2.450,00 **nur 1.899,00**

##### Pard NV 007V

statt 449,00 **nur 349,00**

##### Zeiss DTC 3/38

statt 4.000,00 **nur 3.599,00**

#### Ferngläser

##### Leica Geovid R 8x56

statt 2.100,00 **nur 1.575,00**

##### Zeiss Terra 8x42 orange

statt 500,00 **nur 399,00**

#### Zubehör

##### Reinigungsschnur - div. Kaliber

statt 18,90 **nur 13,90**

##### Büchsenfutteral Rucksack

statt 49,95 **nur 39,95**

##### ABS-Koffer für Repetierer (122x22,9x12,7cm)

statt 149,00 **nur 99,00**

##### Schrum-Gewehrriemen Neopren

statt 25,00 **nur 15,00**

##### Hundedecke Faserpelz (70x100cm)

statt 27,90 **nur 19,95**

**20% auf alle Gehörn- und Geweihbretter**

Nur solange der Vorrat reicht.

## Weitere Black Week Kracher direkt vor Ort oder im Onlineshop



**10** Niederwildrettung mit Drohnen



**14** Landesweite Fischotterkartierung



**20** 4. Schreibwettbewerb des LJV

FOTOS: SICHE JEWEILIGE ARTIKEL



# INHALT November 2022

|  |           |
|--|-----------|
| <b>kurz+bündig .....</b>                     | <b>6</b>  |
| <b>Aus dem Landesverband .....</b>           | <b>10</b> |
| Niederwildrettung mit Drohnen .....          | 10        |
| Landesweite Fischotterkartierung .....       | 14        |
| Jugend-Bläser-Freizeit .....                 | 18        |
| Fortbildungsseminar für Jagdhornbläser ..... | 19        |
| Stellenausschreibung .....                   | 19        |
| 4. Schreibwettbewerb des LJV .....           | 20        |
| <b>Kinderseite .....</b>                     | <b>21</b> |
| <b>Aus den Kreisjägerschaften .....</b>      | <b>22</b> |
| <b>Hundewesen .....</b>                      | <b>28</b> |
| Wasserarbeit am Westensee .....              | 28        |
| Hundeausbildungstag am Westensee .....       | 28        |
| <b>Kleinanzeigen .....</b>                   | <b>29</b> |
| <b>Impressum .....</b>                       | <b>30</b> |



**Titel dieser Ausgabe:**  
Für die anstehenden Jagden wünschen wir immer gesunde Hunde und viel Weidmannsheil!  
**Foto: Sebastian Grell**

**Richtigstellung! Autor des Titelfotos aus der Ausgabe 10/2022 ist Michael Breuer!**

Diese Ausgabe enthält Beilagen der Firmen **ASKARI Sport GmbH** und **Frankonia**.

Der Shop für Jäger und Naturfreunde: [www.ljv-shop.de](http://www.ljv-shop.de)

# Liebe Jägerinnen und Jäger,



FOTO: WULF-HEINER KUMMETZ

als ich 2006 meinen „Dienst“ als Landesobmann für Öffentlichkeitsarbeit für den LJV antrat, wurde in unserem Verband um dieses Thema ein großer Bogen geschlagen. Mit Aussagen wie: „Die Medien verdrehen einem das Wort im Mund um“ oder „Die Journalisten rücken uns Jäger ins schlechte Licht“ fanden wir in den Medien kaum bis gar nicht statt. Eigentlich waren Pressekontakte sogar unerwünscht. Und wenn berichtet wurde, ging die Kommunikation mitunter schief.

Von damals bis heute hat sich viel geändert. Das Internet hat die Medienlandschaft radikal auf den Kopf gestellt, ehemals große Redaktionen sind auf ein Minimum geschrumpft, Anzeigenkunden haben den Zeitschriften- und Zeitungsmarkt verlassen, durch das Internet haben Informationen, die wir uns einst gegen Geld eingekauft haben, radikal an Wert verloren. Warum? Weil wir uns heute über diverse Social-Media-Kanäle und kostenfreie Internetseiten unsere Informationen, passgenau für unseren Geschmack, einverleiben.

Auch in unserem Verband gab es große Veränderungen, die Öffentlichkeitsarbeiter des LJV SH und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle haben dafür dicke Bretter bohren müssen. Rückblickend war es ein sehr langer, aber lohnenswerter Prozess. Die Jägerinnen und Jäger in unserem Land zwischen den Meeren stehen in der Öffentlichkeit so gut da wie noch nie. Das hat zum einen damit zu tun, dass wir uns gegenüber der Presse professionell geöffnet haben, zum anderen auch damit, dass wir ein authentisches Bild der Jagd zeichnen. Das versteht die Öffentlichkeit und kommt bei den Medien gut an. Vertrauen, Nachhaltigkeit und gesunde Ernährung sind die Themen, die unter anderem für die Jagd stehen und unsere Zugpferde sind. Und so sind über die Jahre unzählige Zeitungsartikel, Radio- und Fernsehbeiträge entstanden, auf die wir Jägerinnen und Jäger zurecht stolz sein können. Zudem haben wir als LJV SH in Sachen Öffentlichkeitsarbeit mittlerweile eine Vorreiterrolle für viele andere Verbände in Deutschland eingenommen.

Gerade in den städtischen Regionen, aber auch in der Fläche haben wir durch unsere Pressearbeit einen Zulauf in den Jagdschulen, den wir ihn so bisher nicht kannten. Dabei stellen wir fest, dass der klassische Jungjägeranwärter nicht mehr der ist, wie noch vor 15 Jahren. Damals waren die meisten Jagdschüler jagdlich geprägt und wussten genau, was sie bei der Ausbildung zum Jäger erwarten wird. Heute machen die Ausbilder immer häufiger die Erfahrung, dass sich Menschen anmelden, die noch gar keine Vorkenntnisse haben – weder in Sachen Natur, noch in Sachen Jagd. Umso herausfordernder ist es für uns, all die „fertigen“ Jungjägerinnen und Jungjäger an die Hand zu nehmen, ihnen das Hand- und Waidwerk in der Praxis beizubringen und dafür Sorge zu tragen, dass unser Bild in der Öffentlichkeit weiter verbessert wird.

Auch wenn wir es nur teilweise wahrhaben wollen: Die Jagd ist im Wandel. Ob es unser Jägernachwuchs ist – oder die Ausrüstung wie Wärmebild-Technik oder „digitale Kirrungen“. Gleiches gilt für unsere Medien. Während die Redaktionen und dadurch auch der Qualitätsjournalismus jährlich schrumpfen, wachsen die Bereiche Social-Media enorm. Auch unser LJV und deren Kreisobleute für Öffentlichkeit sind schon 2018/2019 auf diesen Zug aufgesprungen und haben eine Social-Media-Kampagne mit mittlerweile rund 20 produzierten Filmen ins Leben gerufen.

Unsere „neue Generation Jäger“ wächst mit dieser Situation auf und kennt sich mitunter sehr gut in der digitalen Medienwelt aus. Nun liegt es an uns, diese Chance zu nutzen. Sorgen Sie dafür, dass unser Jägernachwuchs gut unter kommt, das waidgerechte Jagen lernt und den nötigen Respekt vor allen uns anvertrauten Kreaturen bewahrt. Gepaart mit der notwendigen Portion Demut bleibt die Jagd das, was sie ist, ein besonderes Erlebnis mit einem weiterhin positiven Bild in der Öffentlichkeit.

WAIDMANSHEIL, WULF-HEINER KUMMETZ

PREMIUMPARTNER des LJV

**Nord-Ostsee Automobile**  
Lust auf Leistung



**Deerhunter®**



**FRANKONIA**

AK NIEDERWILD

## Arbeitskreis Niederwild zieht Bilanz



FOTO: RENÉ HARTWIG

Am 23. September traf sich der Arbeitskreis Niederwild zur Tagung in Osdorf. Der Arbeitskreis zog Bilanz der bisherigen Maßnahmen der „Niederwildinitiative Schleswig-Holstein“ und den damit verbundenen Fördermaßnahmen. Neben den Mitgliedern des Arbeitskreises nahmen auch Vizepräsident Stephan Gülck, Präsidiumsmitglied RJ Tobias Christer und

LJV-Mitarbeiter René Hartwig an der Sitzung teil. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Wildmeister (DJV) Christopher von Dollen dankte dem Arbeitskreis für das Engagement und dem Präsidium sowie der Geschäftsstelle für die Unterstützung und die Umsetzung der Fördermaßnahmen. Weiterhin besprachen die Mitglieder einzelne Niederwildarten und berichteten zu Schwerpunktthemen aus dem Land. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass der Arbeitskreis Niederwild allen Mitgliedern für Fragen und Beratungen offensteht. Die E-Mail-Adresse lautet: [niederwild@ljev-sh.de](mailto:niederwild@ljev-sh.de)

LJV

SEMINAR

## Wildtiere und Wald – gestörte Harmonie?



FOTO: PRIVAT

„Nicht übereinander, sondern miteinander reden“, lautete das Motto von LJV-Präsident Wolfgang Heins zum Auftakt des Seminars „Wildtiere und Wald – gestörte Harmonie“. Im Bildungszentrum für Natur, Umwelt und

ländliche Räume in Flintbek trafen sich Ende September Jäger, Forstleute und Waldbesitzer. Unter der Leitung von Johann Böhling gaben namhafte Referenten Denkanstöße für eine angepasste, tiergerechte Jagd. Die Diskussionen unter Einbeziehung der Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer verliefen auffallend sachlich und mit gegenseitigem Respekt.

LJV

## Waldumbau ist Generationenaufgabe

SCAN ME



Der Deutsche Jagdverband (DJV) zieht eine positive Bilanz seiner Waldtagung Ende September in Berlin: Insgesamt über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Veranstaltung vor Ort oder im Livestream verfolgt. Wissenschaftler und Praktiker präsentierten neuste Erkenntnisse zu Wald-Wild-Dynamik, Biotopvernetzung oder Wildtiermanagement. Abschließend gab es eine Podiumsdiskussion zum facettenreichen Thema Waldumbau.

Dr. Dirk-Henner Wellershoff, Präsident des Landesjagdverbandes Brandenburg, vertrat den DJV. Sein Fazit: „Waldumbau ist eine Generationenaufgabe, dafür braucht es mehr wildbiologische Ansätze. Wir müssen jeweils vor Ort Lösungen finden. Hegegemeinschaften sind dabei der Schlüssel.“ Mitschnitte der DJV-Waldtagung gibt es auf dem zu welchem Sie über den QR-Code gelangen. **DJV/LJV**



SCHLESWIG-HOLSTEIN

## Residente Wolfspare im Bereich Sachsenwald und Segeberger Forst



FOTO: HEINER BERNHARDT

Nachdem bereits im August dieses Jahres eine residente Wölfin mit der Bezeichnung GW2093f im Großraum Sachsenwald im Kreis Herzogtum-Lauenburg nachgewiesen wurde, konnte nun im gleichen Gebiet ein Wolfsrüde (GW2071m) durch genetische Untersuchungen anhand aufgefundener Kotreste und Wildtierissen bestätigt werden. Die beiden Wölfe erfüllen die bundesweit gültigen Kriterien für die Einstufung als residentes Paar. Demnach gilt ein Wolfspaar dann als resident, wenn beide Wölfe im Abstand von mindestens vier Wochen gemeinsam im gleichen Gebiet nachgewiesen wurden (Fotofalle, genetische Nachweise). Für eine Reproduktion beziehungsweise Wolfswelpen liegen, trotz intensiven Monitorings des schleswig-holsteinischen Wolfsmanagements, keine Nachweise vor. Fotofallenbilder vom 18. September 2022 belegen zudem das Vorkommen eines Wolfspaares im Bereich des Segeberger Forstes. Nachdem bereits am 25. Juli 2022 und 4. August 2022 jeweils zwei Tiere auf einem Fotofallenbild und einem Video nachgewiesen werden konnten, wurden mit den aktuellen Aufnahmen die

Kriterien für eine Einstufung als residentes Paar ebenfalls erfüllt. Auch im Segeberger Forst gibt es bisher keine Hinweise auf Reproduktion. Durch das Vorkommen zweier residenter Wolfspare zu diesem Zeitpunkt in Territorien des Landes ist im kommenden Jahr erstmals mit Welpen in Schleswig-Holstein zu rechnen.

MEKUN

NIEDERSACHSEN

## Umweltminister fordert Abschussquote

Der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies (SPD) forderte kurz vor den dortigen Landtagswahlen Anfang Oktober eine Abschussquote für Wölfe. Das Land verträge nicht mehr als 500 Wölfe. Derzeit leben in Niedersachsen etwa 400 Wölfe.

LJV


**NORDFOREST HUNTING**
*Von Jägern für Jäger*

## Niedersachsen: Reproduktion von Goldschakal nachgewiesen

■ Im Landkreis Uelzen ist die erste Reproduktion von Goldschakalen in Niedersachsen offiziell nachgewiesen worden. Der Nachweis von mindestens drei Welpen entstand im Rahmen des Wolfsmonitorings der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. Goldschakale gehören nicht zu den hier heimisch vorkommenden Tierarten – das ursprüngliche Verbreitungsgebiet des eurasischen Goldschakals liegt in Süd-Osteuropa und weiten Teilen Asiens. In Niedersachsen unterliegt der Goldschakal seit der Novellierung des niedersächsischen Landesjagdgesetzes in diesem Jahr dem Jagdrecht – wie der Wolf mit einer ganzjährigen Schonzeit. Europarechtlich wird er in Anhang V der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie geführt. Der Goldschakal wird derzeit nicht in der EU-Unionsliste als invasive Art geführt, aber insbesondere mit Blick auf den Schutz bestandsgefährdeter Arten, z.B. Bodenbrüter, ist eine Etablierung des Goldschakals als problematisch anzusehen. **LJV**

### GEFLÜGELPEST

## Erneuter Nachweis in Geflügelhaltung in Nordfriesland

■ Im Kreis Nordfriesland ist Anfang Oktober ein weiterer Ausbruch der Geflügelpest in einer Geflügelhaltung mit rund 240 Gänsen festgestellt worden. Das Landeslabor hatte an Proben verendeter und erkrankter Gänse aus dem Betrieb die Geflügelpest nachgewiesen. Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) bestätigte den Nachweis des Geflügelpestvirus des Subtyps H5N1. Die tierschutzgerechte Tötung aller Tiere ist umgehend erfolgt. Um die betroffene Geflügelhaltung im Kreis Nordfriesland wurde eine Sperrzone eingerichtet, in der rechtlich vorgegebene Regelungen wie ein Aufstellungsgebot für alle Geflügelhaltungen gelten. Der Geflügelpestausbuch in Nordfriesland ist damit bereits der vierte Ausbruch seit dem 13. September 2022. In allen Fällen wurde durch das FLI der Geflügelpestvirus des Subtyps H5N1 nachgewiesen. Auch aus Niedersachsen sowie mehreren europäischen Staaten wurden zahlreiche Geflügelpestausbüche bei Hausgeflügel gemeldet. **LJV**

## Treffen mit Landwirtschaftsminister Werner Schwarz


FOTO: PRIVAT

■ Ende September trafen sich Landwirtschaftsminister Werner Schwarz (CDU) und Staatssekretärin Anne Bennet-Sturges mit LJV-Präsident Wolfgang Heins und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner. Das Auftaktgespräch war das erste Treffen, seitdem Werner Schwarz am 29. Juni zum Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz berufen wurde. Das neue Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) befindet sich derzeit im Aufbau. Neben der Vorstellung aktueller Projekte und Aufgaben des Verbandes sprachen Präsident und Geschäftsführer auch viele Themen an, die die Jägerschaft im Land bewegen. Die Vertreter beider Seiten blicken positiv in die Zukunft und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. **LJV**

■ Ende September trafen sich Landwirtschaftsminister Werner Schwarz (CDU) und Staatssekretärin Anne Bennet-Sturges mit LJV-Präsident Wolfgang Heins und LJV-Geschäftsführer Marcus Börner. Das Auftaktgespräch war das erste Treffen, seitdem Werner Schwarz am 29. Juni zum Minister für Landwirtschaft, ländliche Räume, Europa und Verbraucherschutz berufen wurde. Das neue Ministerium für Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Europa und Verbraucherschutz (MLLEV) befindet sich derzeit im Aufbau. Neben der Vorstellung aktueller Projekte und Aufgaben des Verbandes sprachen Präsident und Geschäftsführer auch viele Themen an, die die Jägerschaft im Land bewegen. Die Vertreter beider Seiten blicken positiv in die Zukunft und freuen sich auf die weitere Zusammenarbeit in den kommenden Jahren. **LJV**



## Nachhaltig warm

- Nordforest Hunting Jägerjacke Älg
- atmungsaktiv und wärmend
- verlängertes Rückenteil
- verstellbarer Gummizug in der Taille
- verstärkter, wasserabweisender Schulterbereich
- aus 100% recyceltem Polyester



T: 0 51 94 / 900-0 | www.grube.de

## LANDESPARCOURSSCHIESSEN 2022

### Die Veranstaltung



FOTO: PRIVAT

■ Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre, bei denen Jagdsituationen mit allen erdenklichen Möglichkeiten einer Niederwildjagd nachgestellt wurden, konnte das Landesparcoursschießen „Flinte“ endlich wieder in diesem Jahr veranstaltet werden. Auch die LJV-Geschäftsstelle war mit einer Rotte vertreten und wurde durch die Landtagsabgeordneten Hauke Göttisch (CDU) und Oliver Kumbartzky (FDP) unterstützt. Die hohe Teilnehmerzahl zeigte erneut die Attraktivität dieses Schießens. Der Dank gilt dem Landesschießobmann Andreas Teiz, allen Aufsichten, Helfern und dem Team vom Schießstand Hasenmoor, die einen tollen Parcours aufgebaut haben, der für alle Leistungsklassen Überraschungen parat hielt! **LJV**

### Die Ergebnisse

SCAN ME



■ Das diesjährige Landesparcoursschießen fand auf dem Schießstand Hasenmoor statt. Sieger in der Jugendklasse wurde Michael Wilken vor Falk-Wilhelm Schlüter und Torge Meister. Die Damenklasse entschied Johanna Eckardt gefolgt von Anja Reese auf Platz zwei und Ute Pieper auf Platz drei. Die Altersklasse entschied Hinrich von Donner für sich. Den zweiten Platz holte Burkhard Bürger, Platz drei ging an Reinhard Knüppel. Die Offene Klasse gewann Maximilian Gronninger vor Patrick Quast und Carsten Schmielau. Mit 55 Tauben wurde schließlich Maximilian Gronninger auch Sieger aller Klassen. Die starken Plätze zwei und drei wurden belegt durch Hinrich von Donner und Burkhard Bürger. Wir gratulieren allen Schützen zu diesen großartigen Leistungen und freuen uns schon jetzt auf das nächste Landesparcoursschießen. Alle Ergebnisse finden Sie über den QR-Code! **LJV**

### VDH-WELPENSTATISTIK

## Deutlicher Anstieg erkennbar

SCAN ME



■ Der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V. hat die Welpenzahlen für das letzte Jahr veröffentlicht. 2021 belegt der Deutsche Schäferhund erneut Platz 1 in der Welpenstatistik. Der Teckel (alle Schläge) bleibt mit einem deutlichen Plus (545 mehr Welpen im Vergleich zu 2020) weiterhin auf Platz 2, gefolgt von Deutsch Drahthaar, Labrador Retriever, Pudel und Golden Retriever. Der Deutsch Kurzhaar (2020 noch auf Platz 10) springt auf Platz 7 und kann mit einem Plus von 607 Welpen im Vergleich zu 2020 den größten Zuwachs verzeichnen. Auf Platz 8 liegt der Rottweiler, gefolgt vom Deutschen Boxer und Kleinem Münsterländer, der neu unter den ersten zehn ist. Insgesamt stieg die Zahl der eingetragenen Welpen auf 84.885. Damit sind unter den zehn beliebtesten Rassen Deutschlands insgesamt sechs anerkannte Jagdhunderassen. Die bundesweite Welpenstatistik der VDH-Mitgliedsvereine zeigt in einer Übersicht die Anzahl der Welpen in den verschiedenen Rassen pro Jahr. Die vollständige Übersicht finden Sie über den QR-Code. **LJV**

## Treffen der Schießstandbetreiber



FOTO: PRIVAT

■ Die Betreiber der Schießstände in Schleswig-Holstein trafen sich Ende September auf dem Schießstand Hasenmoor zum fachlichen Austausch. Wichtiges Thema war die Umstellung der Stände auf das Schießen mit Weicheisen. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Schießstätten (AK Schießstätten) Hans Wörmcke referierte zu diesem Thema ausführlich. Der AK Schießstätten befasst sich mit allen Fragen rund um die Themen Erhalt, Ausbau und Förderung von Schießständen. Für Fragen kann der Arbeitskreis unter folgender E-Mail-Adresse erreicht werden: [schiessstaende@ljev-sh.de](mailto:schiessstaende@ljev-sh.de) **LJV**

## PKW-Rabatte

■ Aufgrund von Lieferschwierigkeiten wird der Subaru Solterra aus der Rabattaktion für LJV-Mitglieder ausgeschlossen. Alle weiteren Rabatte bleiben hiervon unberührt. **LJV**



Termine, Weiterbildung, Schulungen und Veranstaltungen auf [ljev-sh.de/events](http://ljev-sh.de/events)



# Waidmannsdank.

## Der Cayenne GTS.

Erleben Sie ungebändigte GTS-Performance.



**Porsche Zentrum Lübeck**  
Senger PZ GmbH  
Berliner Str. 2  
23560 Lübeck  
Tel. +49 451 87399-0  
[www.porsche-luebeck.de](http://www.porsche-luebeck.de)

Cayenne GTS · Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 15,3–14,7 · außerorts 9,1 · kombiniert 11,4–11,2 (NEFZ); kombiniert 14,1–13,3 (WLTP); CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km kombiniert: 260–255 (NEFZ); 309–301 (WLTP); Stand 10/2022



**PORSCHE**



NIEDERWILDRETTUNG

# Die Nadel im Heuhaufen

Über die Rettung von Hasen, Fasanen und Rebhühnern  
bei der Wiesenmahd mithilfe von Drohnen mit Wärmebildkamera

## LINKS | Im Gras sind Junghasen kaum zu sehen.

**A**ls passionierter Niederwildheger hatte ich jedes Frühjahr, wenn die Wiesen in unserem Revier gemäht wurden, ein trauriges Gefühl: Obwohl wir die Wiesen mit Hunden abgesucht und Vergrämungsmaßnahmen getroffen hatten, wurden trotzdem zahlreiche Kitze vermäht. Gegen den Mähtod von Junghasen, jungen Fasanen und Rebhühnern konnten wir gar nichts machen. Wir mussten hilflos dabei zusehen, wie die Wiesen mit hohen Arbeitsgeschwindigkeiten und großen Schnittbreiten gemäht wurden. Man mochte gar nicht darüber nachdenken, wie viele Junghasen und Fasanengesperre dabei völlig unbemerkt zu Tode gekommen sind. Die Erfahrungsberichte von Rettungsteams mit Drohnen mit Wärmebildkameras machten Hoffnung, dass man die Situation verbessern könnte, und als dann im Jahr 2021 die Förderung von Drohnen für Vereine angekündigt wurde, haben wir uns kurzerhand dafür entschieden, einen Wildtierrettungsverein zu gründen, Spenden einzuwerben, die Förderung zu beantragen und eine Drohne mit leistungsstarker Wärmebildkamera anzuschaffen. Wir verwenden die Yuneec H520E mit der E20TVX-Wärmebildkamera.

Unser Revier liegt im Kreis Nordfriesland und hat eine bejagbare Fläche von ca. 800 ha. Mähwiesen machen etwa ein Drittel der Fläche aus, die meisten Flächen davon werden für Grassilage drei- bis viermal im Jahr gemäht, auf einigen Flächen wird ein- bis zweimal im Jahr Heu gemacht. Durch intensive Raubwildbejagung, insbesondere Fangjagd, konnten wir in den vergangenen Jahren den Hasenbesatz deutlich auf über fünfzig Hasen pro 100 Hektar Herbstbesatz steigern. Dieses Jahr wird es voraussichtlich wieder eine gute Steigerung geben. Fasanen und erfreulicherweise auch Rebhühner kommen in nicht zu geringer Dichte vor und profitieren von unseren Maßnahmen.

### Rettung von Alt- und Junghasen

Insgesamt haben wir dieses Jahr bei unseren Rettungseinsätzen 73 Junghasen gefunden. Junghasen haben eine deutlich kleinere Wärmesignatur als Kitze, erschwerend kommt dazu, dass sie häufig komplett vom Gras überdeckt sind. Deshalb fliegen wir mit unserer Drohne auf ca. 50 Metern Höhe, mit einer Geschwindigkeit von 18 bis 20 Kilometer pro Stunde. Bei unseren Rettungseinsätzen habe ich die Drohne geflogen und das Wärmebild auf einem Bildschirm verfolgt. In den Wiesen liefen, je nach Verfügbarkeit, ein bis vier Läufer. Die Läufer tragen Hundetransportboxen mit sich und haben auch Kescher dabei. Verständigung mittels Funkgeräte. Anfangs mussten wir uns langsam an das Finden der Junghasen herantasten und viele kleine Wärmepunkte kontrollieren (Mäuse, Ratten, Kahlstellen). Interessant war, dass die Junghasen häufig in der Nähe der Wiesenkanten und sehr gerne an Wegesrändern gelegen haben. Oft sieht man nicht nur einen Wärmepunkt, sondern findet gleich den ganzen Satz mit drei bis vier Junghasen. Je größer die Junghasen sind, desto weiter verteilt sitzen sie. Der Läufer, der sich in der Nähe befindet, wird dann per Funk zum Wärmepunkt geleitet, streckt einen Arm aus und wird dann so gelotst, dass sich seine Hand genau über dem Wärmepunkt befindet. Selbst dann

macht es oft einige Mühe, den Junghasen tatsächlich im dichten Gras zu finden. Die gefundenen Junghasen werden mit der Hand gegriffen und in die mit Gras gefüllte Hundetransportbox gesetzt. Werden mehrere Junghasen eines Satzes gefunden, kommen diese zusammen in eine Box. Die Boxen werden am Wiesenrand abgestellt und mit kleinen Fahnen markiert. In seltenen Fällen, wenn es sich um sehr große Stücke handelte und in der Nähe des Fundorts keine geeignete Struktur war, wohin man die Junghasen nach dem Mähen wieder setzen konnte, haben wir in Absprache mit den Landwirten kleine Grasstreifen zum Beispiel am Grabenrand abgesteckt, die stehen gelassen wurden. So hatten die Junghasen später ausreichend Deckungsmöglichkeiten. Junghasen in der Größe eines Halbhasen bis annähernd Dreiläufer wurden mit dem Kescher gefangen und auch in Boxen gesetzt. Das Einfangen war meistens relativ einfach, weil die Junghasen, wenn überhaupt, erst spät geflüchtet sind und im hohen Gras nicht vorwärtskamen. Die wieder freigelassenen Junghasen ziehen sich je nach Lebensalter mehr oder weniger schnell weiter in die Deckung zurück, an der sie ausgesetzt werden. Zur „Erfolgskontrolle“ habe ich mehrmals einige Tage nach dem Mähen mit einer Wärmebildkamera abends im Dunkeln die Stellen wieder aufgesucht, an denen wir Junghasen freigelassen haben und konnte dort in den meisten Fällen die Junghasen ein paar Meter entfernt von der Deckung auf der gemähten Wiese sitzen sehen. Das sagt deutlich aus, dass die Junghasen die Rettungsaktion verkraftet haben und auch wieder von der Häsin gefunden und angenommen wurden. Die Häsinnen laufen abends nach dem Mähen, ähnlich wie eine Ricke, suchend über die gemähte Wiese. Werden die Junghasen nicht zu weit vom Fundort ausgesetzt, bestehen sehr gute Chancen, dass sie von der Häsin gefunden und wieder angenommen werden. Den Aufenthalt in der Box haben alle Junghasen augenscheinlich gut überstanden, selbst dann, wenn sie erst nach einigen Stunden freigelassen werden konnten, weil die Fläche erst spät gemäht wurde. Man braucht sich aber nichts vormachen – trotz der Rettung ist noch nicht garantiert, dass der Junghase auch tatsächlich groß wird. Insbesondere der Aufenthalt an den linearen Strukturen wie Gräben, Wegerändern und Knicks, die nach dem Mähen die einzige Deckung bieten, ist für die Junghasen gefährlich, weil dort das Raubwild einfaches Spiel hat. Hier kommt besonders unsere intensive Raubwildbejagung zum Tra-

**N. THOMSEN & T. JARP**

**Jetzt bei uns erhältlich!**



**Yuneec Hexacopter H520E**  
Drohne & Wärmebildkamera  
zur Wildtier-Rettung

**Wir bieten:**

- Ausführliche Beratung und Vorführung vor Ort
- Schulung und Hilfestellung am Gerät und im Programm
- Service und Reparatur

04638 8944-0 [info@thomsen-tarp.de](mailto:info@thomsen-tarp.de)  
[www.thomsen-tarp.de](http://www.thomsen-tarp.de)

- ▶ gen, so dass die Junghasen die Chance haben, nach dem Mähen nicht gefunden und erbeutet zu werden.

Genauso wichtig wie die Sicherung von Junghasen ist das Vergrämen der Dreiläufer und Althasen vor dem Mähen. Die gefundenen Hasen werden von den Läufern aus der Fläche gescheucht. Sicherlich kommen einige von ihnen vor dem Mähen wieder auf „ihre“ Wiese zurück, der Großteil wird für den Tag aber woanders ein Lager suchen. Manchmal haben wir auf zwei bis drei Hektar großen Flächen über zehn große Hasen vergrämt – wie viele von denen hätten sich wohl vor dem Mähwerk gedrückt, anstatt zu fliehen? Oft müssen die Läufer bis auf einen halben Meter an den Hasen herantreten, um ihn hochzumachen.

Drei Wiesen haben wir abgeflogen, bevor diese geschleppt und gewalzt wurden. Dabei haben wir fünf Junghasen gefunden und in Hundeböden gesetzt. Diese haben wir aber am Fundort in der Wiese belassen und mit Fahnen markiert. Der kooperative Landwirt ist dann um die Böden herumgefahren und hat die Junghasen nach den Arbeiten wieder am Fundort ausgesetzt. Gerade diese Junghasen haben eine sehr gute Überlebenschance, da das Schleppen und Walzen einige Wochen vor dem Mähen stattfindet und sie bis dahin ihren gewohnten Lebensraum mit viel Deckung haben. Im kommenden Jahr wollen wir mehr Flächen vor dem Schleppen abfliegen. Die Flächenleistung ist aufgrund des niedrigen Bewuchses und der geringen Temperaturen hoch und man kann auch tagsüber suchen.

## Rettung von Fasanen und Rebhühnern

Zur Rettung von gefundenen Gelegen gibt es schon viel Literatur. Hier soll es deshalb um die Rettung von Fasanengesperren und Rebhühnketten gehen. Wir haben dieses Jahr dreizehn Fasanengesperre und zwei Rebhühnketten gefunden und aus den Flächen getrieben. Gegen Ende Mai haben wir die ersten Fasanengesperre gefunden. Diese waren allesamt kopfstark, um die zwölf Küken pro Gesperre, und befanden sich häufig mitten in der Wiese, weitab von linearen Strukturen. Sicher eine Vorsichtsmaßnahme der Henne zur Feindvermeidung, und wie die Kükenzahlen zeigen, sehr erfolgreich. Eine Henne, die Küken im Alter von bis zu zwei Wochen hat, sitzt mit diesen häufig auf einem Punkt in der Größe der Wärmesignatur eines Rehkitzes, wenn die Küken älter sind, verteilen sich diese auf einer Fläche von mehreren Quadratmeter um die Henne. Man sieht dann viele Wärmepunkte nebeneinander. Nähert sich ein Läufer dem Gesperre, laufen die jungen Küken sternförmig von der Henne weg und ältere Küken streichen häufig in alle Himmelsrichtungen ab und fallen wieder in der Wiese ein und drücken sich dort. Genau dieses Verhalten zeigen sie auch beim Mähen, was in den meisten Fällen den Tod des gesamten Gesperres bedeutet. Die Henne streicht ab und fällt in die nächste Deckung ein, läuft dann aber umgehend im Gras zurück zum Ort, wo das Gesperre aufgescheucht wurde. Oft kann man ihren Lockton hören. Die geflüchteten Küken laufen ebenfalls, von der Henne gelockt, wieder in die Nähe dieses Punktes.



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

**LINKS OBEN | Mit den Händen wird im Gras nach dem Junghasen gesucht.**

**LINKS MITTE | Drei Geschwister in einer Box.**

**LINKS UNTEN | Die Box wird dort deponiert, wo die Junghasen später freigelassen werden sollen.**

**RECHTS | Junghasen nach dem Freilassen.**



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

- OBEN LINKS |** Ein gefundenes Fasanengesperre.
- OBEN RECHTS |** Als der Läufer sich nähert, ziehen die Fasanen von ihm weg ...
- UNTEN LINKS |** ... und werden Richtung Deckung getrieben.
- UNTEN RECHTS |** Vor dem Verlassen der Fläche sammelt sich das Gesperre am Knick.

Wenn wir es also dabei belassen würden, das Gesperre einmal aufzuscheuchen, wäre häufig noch nichts gerettet. Wir haben uns deshalb eine besondere Strategie ausgedacht: Wir scheuchen die Küken so gut es geht in Richtung einer Nachbarfläche oder anderen Deckung und stellen dann einige Wildscheuchen mit Müllsäcken, Flatterbändern etc. in die Wiese, bis diese gemäht wird. Oft sind es vom Suchen um fünf bis sechs Uhr bis zum Mähen am Vormittag noch einige Stunden, in denen das Gesperre dann die Wiese verlässt. Die Henne, die davon

beunruhigt ist, dass ihre Küken entdeckt und aufgescheucht worden sind und dort dann Wildscheuchen vorfindet, setzt alles daran, die Küken aus der Fläche zu locken und mit ihnen wegzuziehen. Eine spätere Kontrolle mit der Drohne hat immer gezeigt, dass das Gesperre die Wiese verlassen hatte. Einmal hat sich das Gesperre in der Nähe unserer Autos an einem Knick gesammelt und ist dann mit der Henne vorweg in eine Getreidefläche gelaufen. Ein schönes Bild! Bei Rebhuhnketten verhält es sich genauso wie mit Fasanengesperren.

Man kann mit Sicherheit sagen, dass alle gefundenen Junghasen und der Großteil der Gesperre und Ketten das Mähen ohne unseren Einsatz nicht überlebt hätten. Was wäre das für ein Verlust für das Revier und die Artenvielfalt! Großartig, dass wir nun mit der modernen Suchtechnik unser Niederwild vor dem Mähtod retten können. Mein guter Freund Rasmus Häger sagte treffend: „Wir suchen die Nadel im Heuhaufen – und finden sie jetzt!“

**RENÉ RADTKE**

## DER AUTOR



FOTO: PRIVAT

**René Radtke**, Jahrgang 1989, ist aktiver Niederwildheger (insbesondere Fang- und Baujagd) und passionierter Hundeführer. Er hat einen Verein für Wildtierrettung mitbegründet und

koordiniert für den Verein die Rettungseinsätze und fliegt die Drohne.

## K Kommunale Schriften für Schleswig-Holstein



Marcus Börner/Otto Witt

### Jagdrecht Schleswig-Holstein

Vorschriftensammlung mit Anmerkungen

13., überarb. Auflage 2022

443 Seiten. Kart.

€ 39,-

ISBN 978-3-555-02145-4

Kommunale Schriften für Schleswig-Holstein

Die komplett überarbeitete 13. Auflage enthält den aktuellen Stand der wichtigsten Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Eingearbeitet sind u.a. Änderungen des Bundesjagdgesetzes, verschiedene Änderungen des Landesjagdgesetzes und weiterer jagdrechtlicher Vorschriften.

Zudem wurden eine Vielzahl von Änderungen im Tierseuchenrecht, Fleischhygienerecht und Natur- und Artenschutzrecht berücksichtigt. Enthalten sind weiterhin alle wichtigen Vorschriften für Jägerinnen und Jäger im Jagdbetrieb, für Grundeigentümer, Jagdgenossenschaften und Jagdbehörden. Die Vorschriftensammlung ist somit eine unverzichtbare Informationsquelle nicht nur für die Vorbereitung auf die Jägerprüfung.

Marcus Börner, Dipl. Ing., Geschäftsführer des Landesjagdverbandes Schleswig-Holstein e. V. und Otto Witt, Richter a. D.

Leseproben und weitere Informationen:  
[shop.kohlhammer.de](http://shop.kohlhammer.de)

**Kohlhammer**  
DEUTSCHER  
GEMEINDEVERLAG

FISCHOTTER

# Positive Tendenz

## Landesweite Fischotterkartierung 2021/22

**O**bwohl der Otter seit 1968 in der Bundesrepublik Deutschland nicht mehr bejagt werden darf und auch keine nennenswerten natürlichen Feinde hat, gilt er gemäß der Roten Liste für Schleswig-Holstein noch als „stark gefährdet“. In der FFH-Richtlinie wird der Otter im Anhang II- und

IV geführt. Internationale Abkommen wie die Berner Konvention und das Washingtoner Artenschutzübereinkommen und nationale Abkommen (Naturschutzgesetz) gewähren dem Fischotter den höchsten Schutzstatus. Da sich die Tiere nicht zählen lassen, stellen regelmäßige systematische Verbreitungserhebungen nach einer

standardisierten Methode (ISOS) derzeit die einzige verlässliche Methode dar, die Verbreitung von Fischottern zu beurteilen.

Im Auftrag des MELUND (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung) wird alle fünf Jahre eine landesweite Bestandsaufnahme zum Verbreitungszustand des Fischotters



durchgeführt. Diese Aufgabe wird seit 2021/22 vom Landesjagdverband organisiert und ausgeführt.

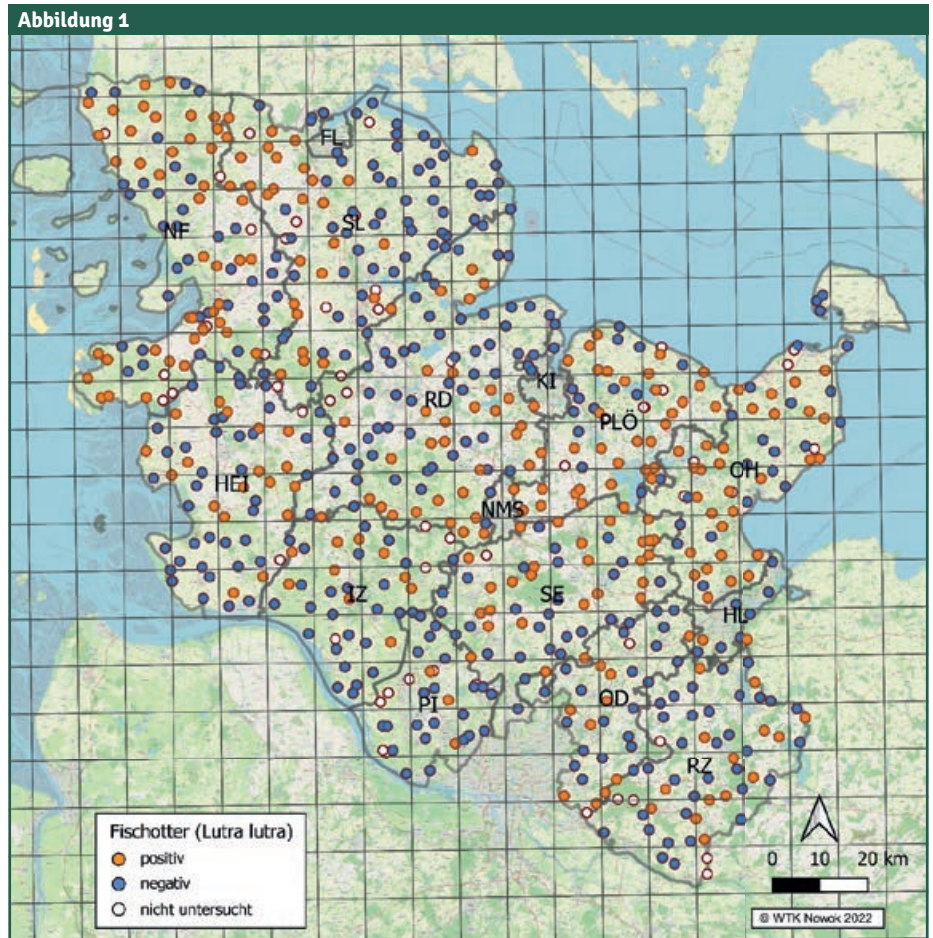
Im Winterhalbjahr 2021/22 waren über 50 ehrenamtliche Fischotterkartiererinnen im Gelände unterwegs. Diese wurden im Herbst 2021 im Rahmen von Otter-Spuren-sucher-Seminaren durch Henrik Estorff – einem erfahrenen Otterexperten sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied des Vereins Wasser-Otter-Mensch e. V. – intensiv auf ihre Aufgabe der Otterspuren-suche vorbereitet. Nach einem grundlegenden theoretischen Teil folgte der praktische Teil im Gelände. Besonders erfolgsversprechend ist die Kontrolle von Brückenstandorten an Fließgewässern oder an Zu- und Abflüssen von Seen. Hier setzen die Fischotter bevorzugt Losung auf Steinen oder Bülden ab, um ihr Revier zu markieren.

### Zur Erfassungsmethode

Eine flächendeckende Kontrolle aller Gewässer ist in der Praxis nicht realisierbar. Die Erfassung erfolgte daher in Anlehnung an die ISOS-Methode (Information System Otter Spuren), einer Stichprobenmethode, bei der jeweils vier Stichprobenorte in einem 10 x 10 km-Quadrant liegen (je ein Kontrollpunkt auf 5 x 5 km). Als Kartengrundlage wird das UTM (Universales Transversales Mercator System) Gitternetz verwendet, welches europaweit und auch weltweit verwendet werden kann.

Diese systematische Verbreitungserhebung ist von Wissenschaftlern und Naturschutzfachleuten, die sich mit dem Otter beschäftigen, entwickelt und im Jahre 2000 als europäischer Standard veröffentlicht worden.

Als positiver Nachweis werden Fischotterlosung und Trittsiegel anerkannt, da sie zweifelsfrei das Vorkommen des Otters belegen. Die Anerkennung von Sichtbeobachtung verlangt entweder ein Belegfoto oder einen ausgewiesenen Otterkenner. Wird an einem Stichprobenort ein Nachweis des Otters gefunden, so wird in der Regel die Suche beendet und der Stichprobenort als „positiv“ bewertet. Anhand der nach dieser Methode erfassten Daten kann dokumentiert werden, in welchem Grad und in welcher Region der Otter gefährdet ist und es können im gesamten Verbreitungsgebiet des Fischotters Populationsvergleiche der



Art angestellt werden. Da im Sommer deutlich weniger Nachweise gefunden werden und im Frühjahr häufig Hochwasser die Suche behindert, werden Verbreitungserhebungen vorrangig im Zeitraum Oktober bis Dezember durchgeführt. Die standardisierte Methode ermöglicht die Erstellung von Verbreitungskarten auf internationaler Ebene. Zudem lassen sich auch Flächen darstellen, auf denen nach der beschriebenen Methode gesucht wurde, sich aber keine Nachweise fanden.

Für die Fischotterkartierung 2021/22 waren 672 Untersuchungspunkte in Schleswig-Holstein vorgegeben. Es waren dieselben Punkte wie bei der letzten landesweiten Erfassung im Jahr 2016. Zusätzlich wurden im Bereich von Eiderstedt noch einige Kartierpunkte ergänzt (insgesamt 27 zusätzliche Punkte).

Von Seiten der ehrenamtlichen Fischotterkartiererinnen wurden einige der Untersuchungspunkte als ungeeignet einge-

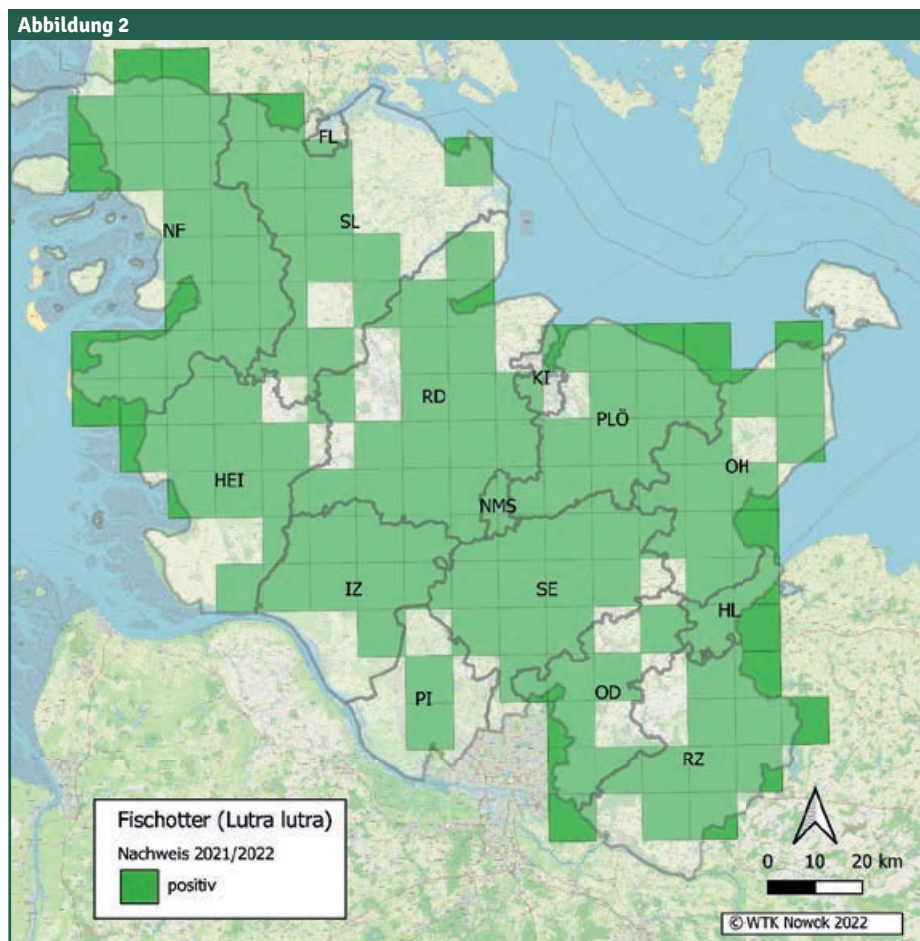
**ABBILDUNG 1 | Verbreitung des Fischotters in Schleswig-Holstein. Erfasst in Anlehnung an ISOS im Winterhalbjahr 2021/22**

**Ihr Spezialist**  
für

- 🎯 **Fallen**
- 🎯 **Lockmittel**
- 🎯 **Wildschadenverhütung**
- 🎯 **Jagdzubehör uvm.**

  
**www.kieferle.com**

**KIEFERLE GmbH**  
Kronenstr. 12, 78244 Gottmadingen  
Tel. 07734 97203, info@kieferle.com



**ABBILDUNG 2 | Verbreitungskarte des Fischotters in Schleswig-Holstein nach landesweiter ISOS-Kartierung im Winterhalbjahr 2021/22, Darstellung auf Grundlage des UTM-Gitternetzes (10x10-km-Quadranten)**

**TABELLE 1 | Entwicklung der Nachweise des Fischotters in Schleswig-Holstein**

| Tabelle 1 |           |                    |
|-----------|-----------|--------------------|
| Jahr      | Nachweise | Untersuchte Punkte |
| 1999      | 12        | 335                |
| 2004      | 22        | 577                |
| 2009      | 43        | 486                |
| 2016      | 195       | 537                |
| 2022      | 252       | 618                |

stuft. Sofern möglich, wurden diese Punkte am selben Gewässer an geeignete Kartierstellen verlegt, um eine Vergleichbarkeit der Untersuchungen aus den einzelnen Untersuchungsjahren zu gewährleisten.

### Ergebnisse 2021/2022

Bei der aktuellen landesweiten Fischotterkartierung 2021/22 konnten von den 672 festgelegten Kartierpunkten 618 untersucht und 252 positive Nachweise erbracht werden, meist in Form von Fischotterlösung, seltener auch Trittsiegel oder einer Kombination aus beidem (siehe Abb. 1 und Tab.1). Gegenüber dem Untersuchungsjahr 2016 stieg der Anteil an positiven Nachweisen von 36 % um fünf Prozentpunkte auf 41 % an. Im Jahr 2004 lag der Anteil an positiven Nachweisen noch bei 4,1 %, stieg 2009 auf 8,8 % und verzeichnete zum Jahr 2016 seinen stärksten Anstieg mit 36 % positiven

Nachweisen (immer bezogen auf die Anzahl an untersuchten Kartierpunkten).

Während der Fischotter zu Beginn des vorigen Jahrhunderts in Schleswig-Holstein wie auch im restlichen Deutschland noch recht verbreitet war, ging die Population bis in die 1980er Jahre drastisch zurück. Dies hatte mehrere Gründe, u. a. die fortschreitende Lebensraumzerstörung durch den ständig fortschreitenden Ausbau des Verkehrsnetzes und die damit einhergehende Zerschneidung von Lebensräumen sowie der zunehmende Straßenverkehr, die hohe Schadstoffbelastung der Umwelt sowie bis 1968 die Bejagung des Otters.

Der Fischotter gilt als eine der wichtigsten Leitarten für fischreiche, intakte Gewässer und ist zudem biogeographisch eine hochinteressante Art. Durch verschiedene Maßnahmen zur Verbesserung der Wassergüte und der Gewässerstruktur – hier insbesondere der Fortschritt bei der Verbesserung der Durchgängigkeit an Brücken, z. B. durch das Anbringen von Schwimmbäumen – konnte die Art in den letzten Jahren erhebliche Teile des ursprünglichen Verbreitungsgebietes zurückgewinnen. Dass die Ausbreitungstendenz des Fischotters in Schleswig-Holstein auch weiterhin anhält, dokumentiert die nunmehr fünfte landesweite Erfassung, die nach 1999, 2004, 2009 und 2016 im Winterhalbjahr 2021/2022 stattfand.

Eine deutliche Zunahme konnte im nördlichen Schleswig-Holstein zur dänischen Grenze hin verzeichnet werden. Ebenso konnten seit der letzten landesweiten Kartierung des Fischotters im Jahre 2016 Vorkommen in Schwansen (Kreis RD) und im Bereich der Halbinsel Eiderstedt (Kreis NF) nachgewiesen werden. Deutlich etabliert hat sich der Fischotter im südöstlichen Bereich des Kreises Rendsburg-Eckernförde sowie in den Kreisen Plön, Ostholstein und Segeberg (siehe Abb. 1 und 2). Nicht nachgewiesen werden konnte der Otter 2021/22 allerdings auf Fehmarn. Diese Beobachtungen bestätigen, dass der Fischotter sowohl von Norden aus Dänemark entlang der Westküste sowie von Osten aus Mecklenburg-Vorpommern nach Schleswig-Holstein zuwandert.

### Todfunde

Auch die kontinuierlich steigende Zahl an Ottertodesfällen dokumentiert die zuneh-

mende Verbreitung der Art in Schleswig-Holstein. Im Zeitraum zwischen 2004 und 2009 wurden 24 Ottertodfunde registriert, im Zeitraum von 2009 bis 2016 bereits 54 Todfunde. Seit der letzten ISOS-Kartierung im Jahre 2016 wurden in Schleswig-Holstein 212 Todfunde registriert (Stand 06.10.2022). Überwiegend handelt es sich um Verkehrstopfer (190). Von 136 Tieren wurde das Geschlecht angegeben. Erwartungsgemäß wurden deutlich mehr Rüden (89) als Fähen (59) registriert, da diese zwecks Reverssuch weitere Strecken zurücklegen. Die Todfunde von insgesamt acht Jungtieren bestätigen Reproduktionserfolge in Schleswig-Holstein. (Quelle: LLUR SH, Abteilung Naturschutz und Forst, Arne Drews).

Die nächste landesweite Fischotterkartierung wird im Winterhalbjahr 2026/27 stattfinden. Um die über 600 Kartierpunkte im ganzen Land zu kontrollieren, werden erneut ehrenamtliche Fischotterkartierer/innen zum Einsatz kommen. Eine Durchführung der landesweiten Kartierung mit hauptamtlichem Personal ist nicht vorgesehen.

Sollten Sie Interesse an der Ausbildung und dem Einsatz als ehrenamtliche/r Fischotterkartierer/erin haben, melden Sie sich gerne beim LJV SH. **CHRISTIN NOWOK**

**Für die Überlassung von Kartierdaten danken wir:**

- LLUR SH, Abteilung Naturschutz und Forst
- Bündnis Naturschutz in Dithmarschen e. V.
- Institute for Terrestrial and Aquatic Wildlife Research (ITAW)
- Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft in HH, Abt. Naturschutz
- Integrierte Station Holsteinische Schweiz
- Integrierte Station Lauenburgische Landschaften
- Wasser – Otter – Mensch e.V.
- Aktion Fischotterschutz e.V. (OTTER-ZENTRUM)

**Diese Erfassung wurde unterstützt mit Mitteln des MLLEV Schleswig-Holstein.**

**ProNatur**  
2023

Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.  
Bönnhusener Weg 6 · 24220 Flintbek · Telefon: (04347) 9087-0 · Internet: www.ljv-sh.de

Der neue PRONATUR - Kalender 2023 mit Mondhelligkeitsangaben ist da!

Format 40 cm x 31,5 cm · pro Monat 1 Motiv · einzeln eingeschweißt



Bestellen Sie jetzt bei uns:  
Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V.

Bönnhusener Weg 6  
24220 Flintbek  
www.ljv-sh.de

Telefon (04347) 90 87-0  
www.ljv-shop.de

Stückpreis  
**10,90 €**  
+ Porto und Verpackung

**SUBARU**

**Regel 1:**  
Jäger sind konservativ.

**Regel 2:**  
Und warum fahren sie dann e-BOXER?

**5 JAHRE SUBARU GARANTIE\***

**Der Subaru Forester e-BOXER Hybrid.**  
Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Sein Revier geht abseits der Straße weiter: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kann jeder Fahrt folgen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight<sup>†</sup>.

**ab 34.990€**

Forester 2.0ie mit 110 kW (150 PS). Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,4; außerorts: 6,4; kombiniert: 6,7. CO-Emission (g/km) kombiniert: 154. Effizienzklasse: B.

Abbildung enthält Sonderausstattung. \* 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. † Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

**Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller** [www.subaru.de](http://www.subaru.de)

**Uwe Schuld Kraftfahrzeuge u. Landmaschinen Inh. K. Schuld**  
Dorfstraße 6  
24640 Fühlenrue  
Tel.: 04195/817

# Jugend-Bläser-Freizeit

Vom 23. bis 25. September hieß es endlich wieder „Hörner auf“



**LINKS | Abschlusskonzert der Jugend-Bläser-Freizeit**

**RECHTS | Alle Jugendlichen erhalten eine Urkunde über die erfolgreiche Teilnahme.**

Die diesjährige Jugend-Bläser-Freizeit fand, wie auch in den Jahren zuvor, im Wildpark Eekholt statt. Nach langer Pause aus den bekannten Gründen reisten die Kinder am Freitagnachmittag aus allen Himmelsrichtungen in Schleswig-Holstein an und bezogen bei noch beständiger Sonne die Nur-Dach-Häuser auf dem Projektgruppenplatz des Parks. Auf dem Programm standen spannende Führungen, Toben im Wildpark, Basteln mit Naturmaterialien und natürlich das Kennenlernen und Blasen des Fürst-Pless-Horns. Am ersten Abend konnten die Jugendlichen bei einer Nachtwanderung die Brunft der Hirsche beobachten. Danach hieß es dann „Einschliefen in den Bau“. Das Interesse der Teilnehmerinnen an der Natur und ihren Tieren war nun geweckt und es folgten am nächsten Tag viele Angebote neben dem Jagdhornblasen.

Die Übungseinheiten wurden von Günther Lunemann, der extra aus Nordrhein-Westfalen angereist war, Michael Juraske, aus der KJS Schleswig und der Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn geleitet. Ein hochwertiges Team, alle leiten zu Hause eine eigene Gruppe und werden sogar als Wertungsrichterinnen auf Landes- und Bundesbläserwettbewerben eingesetzt.

Auch wenn die meisten Kinder schon Berührungspunkte mit dem Jagdhorn aus den heimatlichen Übungsgruppen hatten, gab es auch vier Kinder/Jugendliche, die an dem Wochenende zum ersten Mal das Horn in der Hand hielten. Die interessierten Einsteiger wurden in das Jagdhornblasen in Theorie und Praxis von unserer Landesblä-

serobfrau unterrichtet und griffen hierfür auch schon mal zum Gartenschlauch mit Trichter und entlockten diesem ganz passablen Töne. Alle anderen Kinder waren in Leistungsklassen eingeteilt und erlernten einige konzertante Stücke.

Klassiker wie „Zum Essen“ und „Aufbruch zur Jagd“ wurden fleißig geübt und einstudiert, teils auch außerhalb der eigentlichen Übungszeiten, was den Einen oder Anderen aufatmen ließ, wenn einmal kein Horn zu hören war. Das Betreuer-Team war stets motiviert und verlor trotz des unerwarteten und zu bedauernden späteren Nieselregens nicht den Spaß. Die Freizeit wurde von dem Landesbläservorstand im LJV S.-H. e.V. unter der Leitung der Landesbläserobfrau Mandi-Rose Wargenau-Hahn organisiert. Dieses Team wurde zum wiederholten Mal von dem Ehepaar Sonja und Björn Bischoff (KJS Eiderstedt) tatkräftig unterstützt, die gesamte Organisation der „Küche“ oblag ihnen und hat alle herrlich satt gemacht. Diese liebgewonnenen „Küchenschaben“ wurden unterstützt von Renate Meyer, Kerstin Mc Nally und Marco von Hellms. Die eigentliche langjährige Küchenleitung der Jugend-Bläser-Freizeit, Gunda Mohr, liebevoll „Krümel“ genannt, konnte gesundheitsbedingt leider nicht teilnehmen, war aber immer in unseren Gedanken bei uns und „wachte“ liebevoll über die Küche.

Kerstin McNally (Bläserin der KJS Steinburg) hat die Kinder zum Basteln mit Naturmaterialien angestiftet: Speckstein schleifen, Laternen und Insektenhotels

standen auf dem Programm. Die Laternen erstrahlten bei Dunkelheit wie Glühwürmchen, die Insekten können nun in ihr neues Hotel in der Blechdose einziehen. Jedes Kind hatte nun etwas Selbstgebasteltes mit nach Hause zu nehmen und damit eine tolle Erinnerung im Gepäck. Hinzu kamen gruppenübergreifende neue Freundschaften, die mit dem Austausch der Telefonnummern gefestigt wurden. Der zweite Abend wurde dann im Gemeinschaftsraum, am warmen Ofen mit Gruppenspielen, unermüdlich animiert durch Deike Hansen, verbracht.

Die Jugend-Bläser-Freizeit fand traditionell mit dem Abschlusskonzert am Sonntagmittag im Park ihren Höhepunkt. Beeindruckend, was nach dieser kurzen Bläser-Zeit aus den Hörnern der jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern herauskam. Im Eingangsbereich lauschten viele Zuhörer, die teils aus den Eltern, aber auch von vielen anderen interessierten Park Besuchern bestanden, dem neu Erlernten.

Als besondere Ehrengäste wurden Frau Isabell Mahnert, Eigentümerin des Wildparkes, mit ihrer Familie und Frau Hansen eingeladen, die von den Kindern mit einer Glühwürmchenlaterne und einem Insektenhotel beschenkt wurden. Am Ende der Jugend-Bläser-Freizeit bedankte sich unsere Landesbläserobfrau herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern mit einer warmen Decke mit dem Logo der Jugend-Bläser-Freizeit. Auf ein Wiedersehen am 22. bis 24. September 2023, da feiert diese Veranstaltung ihr zwanzigjähriges Jubiläum.

**DEIKE HANSEN, BIANKA RANDSCHAU**

# Fortbildungsseminar

für Pless- und Parforcehörer in „B“ und „Es“  
vom 24. bis 26. Februar 2023 im Jugendfeuerwehrzentrum Rendsburg

■ Nach der pandemiebedingten Auszeit wollen wir jeden Einzelnen motivieren und Ziele setzen. Hier findet jeder Jagdhornbläser/in interessante Themen, ob in der Stimmung „B“ oder „Es“. Die Übungsleiter können auf die Teilnehmer/innen eingehen, wenn es um Ansatz- und Atemtechnik oder „schöne Töne“ geht.

## Seminarthemen in „B“

Auf dem Programm steht das praxisnahe Jagdhornblasen in Einzelbesetzung in Vorbereitung zum „**Jagdgebrauchshornbläserabzeichen**“ und das **Musizieren in kleineren Formationen** oder auch die Erarbeitung von Gruppenbeiträgen, vielleicht für einen **Konzertauftritt**.

Auch die **Corpsleiterinnen** oder an diesem Thema Interessierte finden ihren Platz. Da geht es um Motivation in der Gruppe, Einblastechniken, Atmung, Tonbildung, Notenlehre und Vorbereitung sowie Gestaltung eines Konzertes und vieles mehr.

## Seminarthemen in „Es“

Themen wie ein Konzert mit „Musik zu St. Hubertus“ sollen die Alternative zu einer

Hubertusmesse zeigen. Schwerpunkt Stopftechnik, das Radoux und oder auch die Gestaltung und der Ausdruck der Bass-Stimme sind von Interesse. Das Thema Signale zur Jagd zu Pferde rundet die Vielfältigkeit des Seminars ab. Bei ausreichender Teilnahme findet ein Es-Horn-Kursus für Einsteiger statt.

Am Sonntag gibt es dann für alle die Möglichkeit, noch nicht erarbeitete gewünschte Themen zu wählen. Für die gute Unterkunft und Verpflegung sorgt, wie immer, das von allen Seminarteilnehmern geschätzte Team des Jugendfeuerwehrzentrums.

**Die Anmeldung erfolgt ab dem 7. November 2022 nur an die Landesbläserobfrau. das Anmeldeformular finden Sie unter: [www.ljv-sh.de/events](http://www.ljv-sh.de/events)**

Mandi-Rose Wargenau-Hahn,  
Pommernweg 9, 24972 Steinbergkirche  
Tel.: 04632-751  
E-Mail: [landesblaeserobfrau1@gmx.de](mailto:landesblaeserobfrau1@gmx.de)

# Stellenausschreibung

■ **Sie haben eine Vorliebe für das jagdliche Schießen? Sie sind auf den Schießständen im Norden zu Hause? Sie suchen eine neue Herausforderung? Dann führen Sie das jagdliche Schießen in die Zukunft!**

Die Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord e.V. sucht zum 1. Januar 2023 bis spätestens 1. April 2023 einen neuen

**Betreiber (m/w/d) für den Schießstand „Vossbu“ in Heide.**

Dem Betreiber obliegt die Betreuung der Maschinen, Stände (Trap, Skeet & Parcours) sowie der Kugelanlagen. Investitionen sowie größere Reparaturen auch im Rahmen der Schallschutzmaßnahmen wurden bzw. werden von der Kreisjägerschaft getragen. Der Betrieb des Casinos ist geregelt.

Jährlich finden mehrere große Schießveranstaltungen des Landesjagdverbandes und der Kreisjägerschaft auf dem Schießstand statt. Hinzu kommt die Nutzung durch einen Jungjägerkurs, der alle zwei Jahre stattfindet. Derzeit stehen keine größeren Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen an, sodass der Schießbetrieb durchgeführt werden kann. Der Schießstand verfügt über entsprechende Sicherheitsabnahmen. Aktuell sind ca. 300 Jäger/innen als Schießstandaufsichten für den Schießstand geschult. Eine Munitionsumstellung wird kurzfristig beantragt.

**Ihr Ansprechpartner bei allen Fragen:**

Axel Claußen, Vorsitzender Kreisjägerschaft Dithmarschen-Nord e.V.  
Telefon: 04838-7374  
E-Mail: [axel-claussen@web.de](mailto:axel-claussen@web.de)

**ljv**  
**???**

# Mit Papier und Bleistift Naturgewalten erleben



## Neuer Schreibwettbewerb 2023

**N**aturgewalten können auf unserem Planeten enorme Kräfte entwickeln. Sie greifen massiv in unser Leben ein. Sie sind katastrophal und spektakulär zugleich, können zerstörend und faszinierend sein.

2017 startete der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. in einem Pilotprojekt einen ersten Literaturwettbewerb, damals unter dem Motto „Mit Papier und Bleistift durch den Wald“. Es beteiligten sich über 30 Schulen mit mehr als 150 Einzelbei-

trägen. Seit diesem Zeitpunkt schreibt der Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. regelmäßig einen neuen Wettbewerb aus. Dieses Jahr folgt schon der 4. Wettbewerb dieser Art. Nun rufen wir erneut Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 – 7 aus den Schulen Schleswig-Holsteins zur Teilnahme an diesem literarischen Wettbewerb auf. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter [schreibwettbewerb@ljb-sh.de](mailto:schreibwettbewerb@ljb-sh.de) gern zur Verfügung.

### Einsendeschluss ist der 31. Mai 2023.

Wir hoffen, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler sowie Klassenverbände die Gelegenheit nutzen, ihr kreatives Talent unter Beweis zu stellen. Wir bitten alle Lehrerinnen und Lehrer, die Kinder und Jugendlichen zur Teilnahme zu ermuntern und sie bei der Fertigung ihrer Beiträge zu unterstützen. Wir freuen uns auf Eure eingereichten Beiträge!



## 4. Schreibwettbewerb

des Landesjagdverbandes  
Für alle Schülerinnen und Schüler  
der Klassenstufen 5 bis 7 aus Schleswig-Holstein  
„Mit Papier und Bleistift  
Naturgewalten erleben“

UND SO GEHT'S  
Eingereicht werden können sowohl die Arbeiten von ganzen Klassenverbänden, als auch Einzelbeiträge, die das Ergebnis von Wettbewerben innerhalb einer Klasse sind.

Nicht nur fantasievolle Märchen, spannende Kriminalgeschichten, witzige Comics und rhythmische Gedichte, sondern auch bewegte Texte und lebendige Kurzgeschichten, warten darauf von euch niedergeschrieben zu werden. Die Entscheidung zwischen Wahrheit und Fantasiegeschichte liegt somit ganz in eurer Hand! Wir sind gespannt auf eure Meisterwerke.

### Schickt Eure Werke an:

LJV Schleswig-Holstein e.V.,  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder  
per Mail an [schreibwettbewerb@ljb-sh.de](mailto:schreibwettbewerb@ljb-sh.de)  
• Bitte vermerkt eure Schule und Klasse  
sowie eure Anschrift und E-Mail-Adresse.  
• Textlänge maximal 2 DIN A4 Seiten

Die besten Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst, illustriert und veröffentlicht sowie jeder teilnehmenden Klasse freudig ausgehändigt.

Zu gewinnen  
gibt es für die 3 besten Beiträge  
einen Klassenausflug.

Wir wünschen Euch viel Spaß  
und freuen uns auf Eure Geschichten!

Einsende-  
schluss  
31.5.  
2023



Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass eingereichte Beiträge veröffentlicht werden können.

## 4. Schreibwettbewerb

des Landesjagdverbandes  
Für alle Schülerinnen und Schüler  
der Klassenstufen 5 bis 7 aus Schleswig-Holstein  
„Mit Papier und Bleistift  
Naturgewalten erleben“

UND SO GEHT'S  
Eingereicht werden können sowohl die Arbeiten von ganzen Klassenverbänden, als auch Einzelbeiträge, die das Ergebnis von Wettbewerben innerhalb einer Klasse sind.

Nicht nur fantasievolle Märchen, spannende Kriminalgeschichten, witzige Comics und rhythmische Gedichte, sondern auch bewegte Texte und lebendige Kurzgeschichten, warten darauf von euch niedergeschrieben zu werden. Die Entscheidung zwischen Wahrheit und Fantasiegeschichte liegt somit ganz in eurer Hand! Wir sind gespannt auf eure Meisterwerke.

### Schickt Eure Werke an:

LJV Schleswig-Holstein e.V.,  
Bönnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder  
per Mail an [schreibwettbewerb@ljb-sh.de](mailto:schreibwettbewerb@ljb-sh.de)  
• Bitte vermerkt eure Schule und Klasse  
sowie eure Anschrift und E-Mail-Adresse.  
• Textlänge maximal 2 DIN A4 Seiten

Die besten Ergebnisse werden in einer Broschüre zusammengefasst, illustriert und veröffentlicht sowie jeder teilnehmenden Klasse freudig ausgehändigt.

Zu gewinnen  
gibt es für die 3 besten Beiträge  
einen Klassenausflug.

Wir wünschen Euch viel Spaß  
und freuen uns auf Eure Geschichten!

Einsende-  
schluss  
31.5.  
2023



Der Autor erklärt sich damit einverstanden, dass eingereichte Beiträge veröffentlicht werden können.

# DER FRISCHLING

Die Jägerseite für Kids

Paula & Tim

## Die Sonne scheint, ...

... aber es ist trotzdem schon kalt. Der Herbstwald gibt alles, um mit seinen bunten Farben zu grüßen. Eichen, Buchen und Ahorn leuchten gelb, orange und sogar dunkelrot.

Paula atmet die frische Herbstluft ein. Es riecht nach Moos, nassem Laub, Holz und Feuer. „Feuer“, denkt Paula, „Tim hast du ein Lagerfeuer gemacht?“ Und da sieht sie ihren Bruder. Stöckchen für Stöckchen füttert er die Flammen. Flip zuckt bei jedem Ast zusammen und glaubt wohl, dass Tim jetzt mit ihm spielen möchte. „Tim hast du Lust auf kandierte Äpfel?“, ruft Paula und Tim schaut verwundert hoch. „Willst Du auf den Weihnachtsmarkt? Dafür ist es aber noch ein bisschen früh“, mahnt er. Doch Paula ist schon in der Küche verschwunden und bereitet alles für ihre kandierte Überraschung vor. Von den gründlich gewaschenen Äpfeln entfernt sie Stiele und Blütenansätze. Dann steckt sie einen Holzspieß in den Apfel, so kann man ihn besser festhalten. Sie schnappt sich Zitronensaft, Zucker, Wasser und einen alten Topf, den Paula und Tim immer für das Kochen am Lagerfeuer nutzen dürfen. „Guck mal Tim, ich habe was mitgebracht. Wir müssen die Zuckermasse im Topf schmelzen lassen. Aber immer gut umrühren, damit nichts anbrennt.“ „Jaja, geht klar“, entgegnet Tim, streckt Paula die Hand hin und sucht im Feuer eine Stelle, wo der Topf ohne Kippen stehen kann.

Währenddessen träumt Emma - unsere Wildschweinfreundin - in ihrem Kessel und wird plötzlich von einem süßen, rauchigen Geruch geweckt. Im ersten Moment ist sich Emma nicht sicher, ob es Gefahr bedeutet oder nicht. Schließlich siegt ihre Neugier und sie beschließt, ihrem Rüssel zu folgen. Schnurstracks stapft Emma in Richtung Waldgrenze und lauscht dem Gekicher der Kinder. Obwohl es langsam dunkel wird, möchte Emma warten, vielleicht fällt am Ende ja noch etwas Essbares für sie ab.

Langsam wird die Zuckermasse dickflüssig und Paula rührt ein bisschen rote Lebensmittelfarbe dazu. „Tim nimm den Topf mal runter vom Feuer, ich muss die Äpfel jetzt eintauchen!“ Mit lautem Ahhh und Uhh nimmt er den heißen Topf aus dem Feuer, stellt ihn auf den Boden und schüttelt seine Hände. „Verflixt ist der heiß“, jault Tim und Paula wundert sich, dass ihr schlauer Bruder nicht daran gedacht hatte. Paula taucht einen Apfel in die heiße Masse, dreht und wendet ihn, bis er rundherum gleichmäßig mit dem Sirup überzogen ist. „Jetzt muss der Apfel schnell in kaltes Wasser getaucht werden, damit alles abkühlt und fest wird.“

Rot funkeln die kandierten Äpfel im Licht des Lagerfeuers und verbreiten einen herrlichen Duft. Als Paula den letzten dampfenden Apfel auf den

Teller stellt, freut sie sich bei dem Anblick schon auf den ersten Advent. Da bemerkt sie, dass noch weitere Gäste von ihrer Nascherei angelockt wurden. Aus dem Augenwinkel bemerkt Paula, wie Flip Mama und Papa aus dem Haus zu ihnen treibt. Vor der Wärme des Lagerfeuers genießen die vier die süßen Äpfel und stimmen den Herbst ein.

## Zutaten für kandierte Äpfel

- 8 Äpfel
- 8 Holzstäbchen
- 500 g Zucker
- 1 EL Zitronensaft
- 6 EL Wasser
- Lebensmittelfarbe, z.B. rot

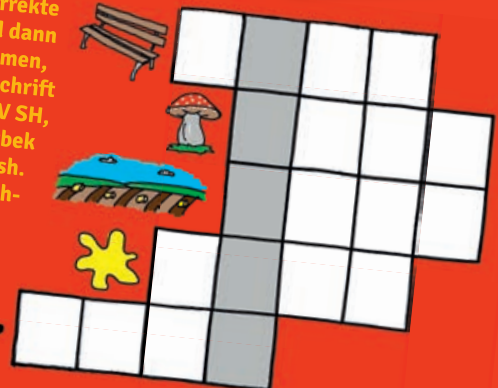


Gewinner aus dem Oktoberheft ist Oskar (7) aus Kleinwiehe.



## Herbsträtsel

Die grauen Felder verraten Euch, was Ihr im Herbst über dem Feuer brutzeln könnt. Schreibt die korrekte Antwort auf eine Postkarte und dann ab mit Eurer Post mit Eurem Namen, der Altersangabe und Eurer Anschrift bis zum 1. Dezember 2022 an LJV SH, Böhnhusener Weg 6, 24220 Flintbek oder per Mail an frischling@ljb-sh.de. Der Gewinner wird benachrichtigt, sein Name erscheint im Dezemberheft. Zu gewinnen gibt es diesmal das Heft „Malen nach Zahlen - Weihnachten“.



FOTOS: SONJA GRAUWANN, PMA.BAY.COM



# Aus den Kreisjägerschaften

## FLENSBURG



### Absoluter Ausnahmebock präpariert

In der Ausgabe 9/2021 wurde an dieser Stelle ein Bock vorgestellt, auf den mich ein Jagdkamerad aus dem Spessart aufmerksam gemacht hatte. Jetzt konnte ich das nach einem Jahr fertiggestellte Präparat selbst in Augenschein nehmen. Ein tiefer Griff in die Spardose war allerdings notwendig, um ein solch gelungenes Präparat fertigen zu lassen. Ein durch den Erleger selbst gefertigtes Stativ und eine durch seinen Vater gefertigte Glashaube bringen den Bock besonders gut zur Geltung.

Der Bock wurde in einem Revier in Unterfranken zur Strecke gebracht. Ich bin, wie schon damals erwähnt der Meinung, ein solcher Perückenbock ist eine große Seltenheit und ist es Wert „länderübergreifend“

vorgestellt zu werden. Nicht zuletzt auch als Lehrstück für junge Jägerinnen und Jäger. Der Bock wog mit Haupt 23 kg, das Haupt allein 4,7 kg. Er hatte nur eine Brunftkugel und auch diese war nur sehr klein ausgebildet. Die Perücke war beweglich, so dass der Bock darunter noch Sehfeld hatte, was jetzt auch am Präparat deutlich wird. Dem Erleger nochmals Waidmannsheil!

WINFRIED ISFORT

## HERZOGTUM LAUENBURG



### Naturerlebnistag 2022 im Möllner Naturparkzentrum Uhlenkolk

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause konnte der Naturerlebnistag am 11. September dieses Jahres endlich wieder stattfinden. Viele der knapp 6.000 Besucher zeigten an

diesem Tag großes Interesse am Stand der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg und tauschten sich rege über die Jagd oder auch über die verschiedenen Wildtierarten aus.

Die Betreuung des Infomobils und das Kinderbasteln wurden vom Lehrrevierteam und Freunden des Lehrrevieres übernommen. Sie standen mit Informationen rund um die Jagd zur Seite, sei es bei Fragen zu den Präparaten oder auch bei Fragen zu invasiven Arten. Vor allem galt das Interesse dem Waschbär und dem Nutria, da sich diese, durch die zunehmende Ausbreitung, einem immer größeren Bekanntheitsgrad erfreuen. Die Jungjägerausbildung und die Hundearbeit fanden ebenso sehr großes Interesse.

Die Jagdhundevorstellung war ein voller Erfolg und wurde von Jung und Alt sehr gut besucht. Es wurden diverse Hunderrassen vorgestellt und ihr Aufgabenfeld erklärt. Dieses ging von den Erdhunden über die Stöberhunde bis hin zu den Vorstehhunden. Die Vorführung wurde von der Jagdhornbläsergruppe Nord der KJS



FOTO: WINFRIED ISFORT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

mit Signalen und Fanfaren begleitet. Neben der „Begrüßung“, „Sau tot“ und „zum Essen“ wurde unter anderem der „Hunderuf“, die „Hegewaldfanfare“, die „Teckelfanfare“ und viele andere gespielt.

Die beiden Drohnengruppen der KJS waren auch mit ihren zwei Drohnen vertreten und klärten über die Art und Weise einer Kitzrettung auf. Dieses veranschaulichten sie live mit ihrem Equipment und der Drohne. Vielen Dank an alle tatkräftig helfenden Händen für die große Unterstützung.

**CHRISTOPHER SOKOLL**

Erkundung von potenziellen Standorten lag in den Händen der Jungjäger. Die Betreuung der Fallen wird durch die Jungjäger übernommen, das Entnehmen und Erlegen des Wildes wird unter Anleitung durchgeführt. Die Arbeit wird sich hoffentlich in der Saison mit den ein oder anderen Fang bezahlt machen. Es ist wichtig, die Jungjäger hierbei an die Jagdart heranzuführen und ihnen das Handwerk der Fangjagd näher zu bringen. Nun schauen wir gespannt auf die Fangjagdsaison.

**CHRISTOPHER SOKOLL**

gen Schützinnen und Waidgenossinnen der gewünschte Bummel verwehrt blieb – die Zeit wurde aber auch genutzt, dem Schießen auf dem Schießstand nachzugehen und so fielen am Samstag einige Tauben vom Himmel. Wir nutzen diese Erfahrung und passen unsere Planung zum nächsten Mal an, die nächste Waffenschau mit Flohmarkt findet wieder Anfang Juni 2023 statt. Dann hoffentlich mit mehr Teilnehmer.

**JENNY EHMKE**

### Neues aus dem Lehrrevier der KJS Herzogtum Lauenburg

Das „Projekt Fangjagd“ nimmt Formen an. In den letzten Wochen wurde eine Betonrohrfalle (Fallenfuchs) so wie zwei Kofferfallen (Münsterlandfalle und die Rößlerfalle V2) gekauft, zusammengebaut und aufgestellt. Das Fangjagdprojekt wird von Anfang bis Ende zusammen mit den Jungjägern gestaltet.

Unter Anleitung lernten sie die Kofferfallen zu bauen und die unterschiedlichen Systeme entsprechend zu verarbeiten. Die

### KIEL



### Fazit Jägerflohmarkt

Am 3. September 2022 fand auf dem Schießplatz Warde unser Jägerflohmarkt statt. Oder sollte es zumindest. Es gab einen Stand mit vielen Dingen, dieser wurde auch bis zum Schluss betreut. Zwei weitere Teilnehmer waren kurz vor Ort, die nach kurzer Zeit wieder abgebaut bzw nicht aufgebaut hatten. Leider bedeutet das auch, dass eini-

### Nachruf



FOTO: PRIVAT

Die Kreisjägerschaft Kiel trauert um Ihr Ehrenmitglied und einen stets zuverlässigen Waidmann

**Karlheinz Naecker**

Er war von 2002 bis 2010 Vorsitzender unserer Jägerschaft und von 2012 bis 2022 Kreisjägermeister. Darüber hinaus füllte er viele weitere Funktionen aus, unter anderem war Herr Naecker Hegeringleiter



**Besuchen Sie unseren Onlineshop**  
*Sie werden garantiert fündig !!*  
kurze Lieferzeiten



**www.HEYM-FABRIK.de**



**SR30 ALLRANGER**  
**1.480,- €**  
inkl. MwSt.



FOTO: LARS KUHLMANN



FOTO: PRIVAT

**LINKS |** Andreas Zorn und Thorsten Schneidewind freuen sich über die Auszeichnung von Bürgermeisterin Henriette Krohn mit dem Umweltpreis.

**RECHTS |** Der Jagd- und Wild-Infowagen der Jägerschaft inmitten von interessierten Schülern der Jugendwaldspiele im Kreis Plön am Hessenstein.

► Kiel Süd, Vorsitzender des Prüfungsausschusses, aus und unterstützte jederzeit mit seinem Fachwissen unsere Jägerschaft. Sein unermüdliches Engagement und seine Hilfsbereitschaft werden wir vermissen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren. **DIE KREISJÄGERSCHAFT KIEL**

## PINNEBERG



### Jagdgemeinschaft Tangstedt erhält Umweltpreis

Eine besondere Auszeichnung erhielt die Jagdgemeinschaft Tangstedt von Bürgermeisterin Henriette Krohn (parteilos) überreicht: Für das besondere Engagement der Jägerschaft in der Pinneberger Gemeinde wurden sie mit dem Umweltpreis ausgezeichnet. Die Gemeindechefin überreichte im Rahmen des Umwelttages eine Urkunde. Sie wies dabei auf das große Engagement der Jäger in der praktischen Umweltarbeit der Gemeinde hin. „Das geht weit über die ohnehin erbrachte Hege und Pflege des Wildes hinaus“, so Krohn. Der Biotoppflegtage der Jagdgemeinschaft ist ein fester Bestandteil im Kalender der 2.300 Einwohner zählenden Gemeinde. Viele Bürgerinnen und Bürger, darunter auch viele Kinder, packen tatkräftig mit an, wenn es darum geht, eine Streuobstwiese anzulegen oder ein Sandarium einzurichten. Am Tag der Deutschen Einheit packen die Jäger mit viel Sachverstand an, um beim von der Gemeinde organisierten „Einheitsbuddeln“ die Bäume fachgerecht in die Erde zu bekom-

men. Die Bürgermeisterin sicherte auch weiterhin die Unterstützung der Grünröcke bei ihrer Arbeit zu. Thorsten Schneidewind ergriff für die Jagdgemeinschaft das Wort und bedankte sich für die Auszeichnung. Er betonte, dass sich die Waidmänner in Tangstedt gut aufgehoben fühlen und sich über die Unterstützung ihrer Arbeit freuen. Hinzu komme, dass bei den verschiedenen Aktionen auch der Austausch mit der teilweise stadtnahen Bevölkerung nicht zu kurz komme. So könnten auch kritische Ansichten zur Jagd, resultierend aus Unwissenheit, im direkten Gespräch geklärt werden. Der vertrauensvolle Kontakt mit dem Jäger vor Ort, der gut in die Dorfgemeinschaft eingebunden ist, hilft viele Vorurteile oder Missverständnisse auszuräumen. Als Dankeschön warfen die Jäger im Anschluss an die Ehrung für die zahlreichen Besucher des Umwelttages ihre besten Botschafter auf den Grill: leckere Wildbratwürste.

LARS KUHLMANN

der aus zehn Stationen bestehenden Waldexkursion musste diesmal in den frühen Nachmittag verlegt werden, so dass aber um 15.30 Uhr tatsächlich über 500 Schüler den Waldkursus, der verschiedenstes Wissen in und um den Wald mit seinen Tieren und Pflanzen abverlangte, bestanden hatten. Zum Glück spielte auch das Wetter mit, so konnten die Schüler einen sonnigen Erlebnistag im Wald verbringen. Auch unser Jagd- und Wild-Infowagen stand diesmal wieder fast im Mittelpunkt des Geschehens. Eingerahmt von einigen mehrstimmigen zünftig vorgetragenen Jagdhornsignalen vom Hessensteiner-Turm herab. Ein herzliches Waidmannsdank auch noch einmal auf diesem Wege, nicht nur wegen der großen Schülerzahl, dem bewährten Helferteam aus verschiedenen Umweltorganisationen. Dies gilt insbesondere meinen tapferen Mitstreitern aus verschiedenen Hegeringen der Kreisjägerschaft Plön.

THOROLF WELLMER

## PLÖN



### Zehn Jahre Waldspiele im Kreis Plön am Hessenstein

Die zum zehnten Mal durchgeführten Waldspiele am Hessenstein erfreuten sich dieses Mal eines besonders großen Zulaufs. Elf Grundschulen hatten sich mit 572 Schülern angemeldet, so dass das bewährte Leitungsteam der Spiele, doch vor einigen logistischen Problemen stand. Ein Teil

## RENSBURG OST



### Kreismeisterschaft RD-Ost

Am 17. September 2022 fand, ab 14.00 Uhr, die Kreismeisterschaft der Kreisjägerschaft Rendsburg-Ost auf dem Schießstand der Firma Waffen Schrum in Tellingstedt statt. Bei mäßigem Wetter fanden 18 Schützen den Weg zum Schießstand. Bei einer Kreisgruppenstärke von knapp 900 Mitgliedern enttä-

FOTO: PRIVAT



FOTO: UTE PIEPER

**OBEN | Erleger Lutz Wittmarck mit seinem Lebenshirsch Karl der Große.**

schend wenig. Alle Schützen hatten einen jagdlichen Durchgang (15 Traptauben, 15 Skeettauben, vier Scheiben á fünf Schuss) zu absolvieren.

Um 17.00 Uhr erfolgte die Auswertung. Die ersten drei Plätze der Damen belegten Ute Pieper mit 301 Punkten, Anja Reese mit 297 Punkten und Birte Erichsen mit 278 Punkten. Bei den Junioren waren es Jan Pieper mit 295 Punkten, Julian Jöns mit 286 Punkten und Marten Hinrichs mit 241 Punkten. Bei den Herren Asmus Pieper mit 319 Punkten, Jörg Hinrichs mit 307 und Olaf Malmström mit 292 Punkten. Im Anschluss wurden Preise unter allen Schützen verlost. Jeder Schütze ging mit einem Preis nach Hause. Zu guter letzt wurde unter allen anwesenden Schützen eine Selbstladeflinte verlost, Gewinner ist Joachim Stange.

Wir danken allen Sponsoren, der Firma Deerhunter (Dank Martin Engel), der Firma Waffen Schrum (auch Team Schießstand) und ganz besonders der Firma Waffen Ahnert aus Treia für die gesponserte Selbstladeflinte. Danke auch an die Schützen für die Teilnahme, wir hoffen auf ein Wiedersehen. Wir wünschen für die kommende Treib- und Drückjagd-Saison ein kräftiges Waidmannsheil.

**ASMUS UND UTE PIEPER**



### Der Lebenshirsch von Lutz Wittmaak

Eine glückliche Fügung brachte den Erleger und seinen Lebenshirsch zusammen. Lange Zeit wurde der ungerade 28ig Ender über mehrere Revie-

re hinweg beobachtet und direkt einen Tag nach dem Häckseln war es so weit. Erntezeit! Der unermüdliche Waidmann nutzte die Gelegenheit, präparierte mit einem taktische gut platzierten Stand einen stark frequentierten Wechsel und erhielt auch prompt die Belohnung. Er erblickte beim Anpirschen Tiere mit ihren Kälbern und kurz danach kamen zwei Hirsche auf die Fläche. Röhrend und stolz begann das Treiben, da die Hirsche gemächlich durch den Bestand zogen. Einer der Beiden war der gesuchte 28ig Ender, dem der Jäger Wittmaack nun quasi von Heckloch zu Heckloch hinterher pirschte. Doch leider ergab sich keine Situation, in der der begehrte Hirsch erlegt werden konnte und die Pirsch ging unermüdlich weiter. Bei dieser Runde ergab sich noch ein schneller Ausflug ans Auto, um den vergessenen Zielstock zu holen und immer mit dabei (wahlweise auf dem Nacken transportiert) der junge Jagdhund. Immer wieder kam es zum Anblick, wobei der große Recke auf einen Kontrahenten traf und über einen Zaun kämpfte. Der Hirsch zog nach dem kurzen Aufeinandertreffen zurück zum Kahlwild. Trotz laut knirschtem Schotter, einem noch lauter schlagendem Herz ergab sich, knapp vor der Dämmerung, die Situation, dass der Hirsch in Schussdistanz stand. Aufgelegt, mit bebender Brust, fiel der Schuss und der andere Hirsch begann zu Röhren. Hirsch tot! Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es zum Recken und da lag er in seiner vollen Pracht! SAGENHAFT!

Die Freude hielt vier Tag an und beim abschließenden Hirschfest, mit versammelter Familie, Freunde und einer großen Anzahl der hiesigen Jägerschaft erzählte der Erleger sein Erlebnis. Nach dem Verklingen des Signals „Hirsch tot“ sprach der Osterstedter Jagdvorsteher Markus Vierth „op platt „seinen Dank

**PKW-RABATTE FÜR LJV-MITGLIEDER**

DJV-RABATT.DE

Online-Shop: [www.heck-pack.de](http://www.heck-pack.de)

**Hecktransporter mit aktuellster, ECE UN-26R04 Straßenzulassung! Diese gilt in über 60 Ländern.**

Höchste Nutzlast aller Hecktransporter mit Typzulassung. Wichtig! Auch gültig mit diversen Anbautellen wie bspw. Absenk- oder Hochklappvorrichtung und Aufbrechgalgen!

|  |         |
|--|---------|
| Hecktransporter „Optimal“ hochwertig, feuerverzinkt! |         |
| 800 x 500 x 125mm -                                  | 182,90€ |
| 900 x 500 x 125mm -                                  | 182,90€ |
| 1000 x 500 x 125mm -                                 | 182,90€ |
| 1000 x 500 x 175mm -                                 | 197,90€ |
| 1000 x 600 x 175mm -                                 | 209,90€ |
| 1200 x 500 x 125mm -                                 | 209,90€ |
| 1200 x 500 x 175mm -                                 | 219,90€ |
| 1200 x 600 x 125mm -                                 | 249,90€ |
| 1200 x 600 x 175mm -                                 | 269,90€ |

Alle Hecktransporter sind auch in Edelstahl erhältlich!

GRATIS: 2 Spannarme und Sicherheitsschloss bei Bestellung  
Lieferzeit: 2-3 Tage, gegen Rechnung.

**Heck-Pack**  
mobile Heckträger-Systeme

Made in Germany - Wir fertigen selbst. 100% Qualität!

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02686 - 897 798  
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02686 - 897 900  
Unter den Eichen 15 Mobile 0176 - 40 467 367  
57635 Weyerbusch Email: info@heck-pack.de

**TRESOR BAUMANN**  
SEIT 1897

Eiderhöhe 5 · 24582 Bordesholm

**Waffen-, Wert- und Feuerschutz**  
SEIT 1897

Nachrüstungen auf Elektronikschloss möglich

Umfassender Service - auch für Fremdfabrikate

Große Ausstellung mit Neu- und Gebrauchmodellen

Tel 04322-5838 · Fax - 1545  
[www.tresor-baumann.de](http://www.tresor-baumann.de)



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

- aus: „Als sehr gut gepflegtes Niederwildrevier blicken wir ehrfurchtsvoll auf diese starke Trophäe und sind stolz und dankbar dafür!“ Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Waidmannsheil dem Erleger! **AUTOR?**

### Alten zurückgesetzten Recken erlegt

„Am 19. August 2022 fuhr ich früh morgens in mein Revier Nienborstel und pirschte in der Dunkelheit zum Hochsitz. Auf dem Hochsitz angekommen herrschte absolute Stille, ich blickte immer wieder auf die Schneise im Mais vor mir, diese ist ca. 70 m lang und sechs Meter breit. Nach kurzer Zeit trat ein Stück Rehwild aus und fing an zu äsen. Nach circa zehn Minuten verschwand dieses wieder im Mais. Ich lehnte mich zurück und döste vor mir her. Schließlich schaute ich wieder zur Schneise und es

stand direkt an der Maiskannte ein Hirsch. Der zeigte nur das Haupt aus dem Mais und schnell war mir klar dass, dies der alte Recke von der Wildkamera am Tag zuvor war! Der Recke hat deutlich zurückgesetzt und das Alter ist auch deutlich zu erkennen! So war mir schnell klar: Den möchtest du gerne erlegen! Das Jagdfieber ging los! Nach circa fünf Minuten trat der Hirsch aus und zog in meine Richtung, auf ca. 60 m stellte er sich breit und ich ließ die Kugel fliegen. Der Hirsch zeichnete nicht! Weder Einschuss und Ausschuss war zu erkennen! Schnell brachte ich einen zwei Schuss an - wieder kein Zeichnen zu erkennen! Der drei Schuss ließ den alten Recken im Knall zusammenbrechen und er verendete nach kurzer Zeit! Wo wohl die Treffer sitzen? Ich baumte ab und ging gespannt zum Hirsch, ein deutlich alter zurückgesetzter ungerader Kronenzehner wie angesprochen liegt, alle drei Schüsse waren sauber im Leben! Die Freude war riesig! Fix rief ich meinen Vater und meine beiden Brüder zum Bergen an. Nach dem Aufbrechen wurde der Hirsch gewogen, 200 kg brachte der Recke auf die Waage! Das Alter wurde deutlich über 12 ++ bewertet und das Geweihgewicht bringt noch stolze 7,9 kg auf die Waage!“

Traditionell und nach altem Brauchtum wurde der Recke verblasen und es gab ein ordentliches Hirschfest mit vielen Jägern aus der Umgebung bei gutem Essen und vielen Getränken. Ein kräftiges Waidmannsheil dem Erleger!

**STEFFEN KÜHL**

## STEINBURG



### Infomobil auf 325-Jahr-Feier in der Engelbrechtschen Wildnis

In Gestalt eines bunten Herbstvergnügens feiert die Engelbrechtsche Wildnis am 1. und 2. Oktober 2022 ihr 325-jähriges Bestehen auf dem Hof der Firma Elbgarthen. Dazu war ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt worden, in dessen Rahmen sich auch die Jagdgemeinschaft der Engelbrechtschen Wildnis präsentierte. Bereits am Samstag erwies sich das von der Jägerschaft Rendsburg West ausgeliehene Infomobil als Publikums-Magnet auf dem stattfindenden Flohmarkt: Teilweise dicht gedrängt bestaunten zahlreiche Kinder und deren Eltern die Präparate und Decken verschiedener Wildtiere oder nahmen an den Mitmachaktionen teil. Die erst in diesem Jahr neu gewählte Obfrau des Hegering 8/9, Cordula Pahl, hatte eigens für die Kinder einen kleinen Fragenkatalog als „Jägerprüfung“ vorbereitet und konnte nach richtiger Lösung 44 stolzen Kindern einen Jägerbrief sowie ein kleines Präsent überreichen. Am Sonntagnachmittag präsentierten sich dann zunächst die Jagdhornbläser des Hegering 8/9, bevor der Hundeobmann des Hegerings, Heinz Keller, dem interessierten Publikum verschiedene Jagdhunderassen vorstellte. Insgesamt zwei sehr erfolgreiche Tage!

**UTE LANGE**

**Jagd vorbei, Halali  
Was bleibt von mir?**

Infomappe kostenlos anfordern unter:  
(030) 2 09 13 94-45  
erbschaft@jagdverband.de



FOTO: PRIVAT



FOTO: PRIVAT

## Pellkartoffeltage in Hohenlockstedt

Die Jägerschaft des Hegering 1 unter der Organisation von Hegeringsleiter Matthias Voss nutzte die Gelegenheit, im Rahmen der Pellkartoffeltage in Hohenlockstedt auf dem Bauern- und Kunsthandwerkermarkt am 25. September die Jagd zu präsentieren. Schon früh am Morgen war dazu das von der Kreisjägerschaft Rendsburg-West geliehene Infomobil aufgebaut und Präparate verschiedener Wildtiere, Geweihstangen, Decken, Schautafeln und Literatur über Wildbiologie und Wildbret bereitgelegt worden. Gerade von den kleineren Besuchern wurde der Stand sehr gerne aufgesucht und äußerst interessiert angenommen: Hier durfte nämlich geschaut und angefasst werden, eine „Fühlbox“ brachte dabei manche Überraschung an den Tag. Aber auch interessierten Erwachsenen wurden

hier Fragen zur Jagd oder den verschiedenen Wildtieren beantwortet. Ein herzlicher Dank geht an die Helfer. **UTE LANGE**

## STORMARN



### Vorbereitung auf die Drückjagdsaison

Erneut zog es die Rotte ins Schiesskino nach Mecklenburg-Vorpommern. 15 hoch motivierte Jäger fuhren am 24. September kurz nach 10.00 Uhr Richtung Mecklenburg, um sich in Grambow auf die nahende Drückjagdsaison vorzubereiten und die Schießfertigkeiten mit der Büchse zu üben. Auch unser Kreisjägermeister Uwe Danger ließ sich die Teilnahme und damit

das Training nicht entgehen. Zwei Stunden waren zeitig im Sommer gebucht und an die Mitglieder der Hegeringe Reinfeld und Bad Oldesloe adressiert worden. Zehn Reinfelder und fünf Oldesloer fanden sich ein und nutzten die Einladung der Hegeringe. Nach einer professionellen Einweisung starteten wir pünktlich um 11.30 Uhr mit dem Training. Mehrere Rotten der Schwarzkittel, mal im Troll, mal hochflüchtig, überfielen Schneisen und Wege. In der Realität hätte es sicher einen reichlich gefüllten Streckenplatz und viele spannende Jagdgeschichten beim Schüsseltreiben gegeben. Im nahenden Herbst und im Winter wird dieser Schießkinobesuch zu hoffentlich guten Drückjagdergebnissen beitragen. Unser Dank gilt dem freundlichen und aufmerksamen Team des Schießkinos in Grambow.

**JÖRN SCHMOLKE**

**Klare Kante.**

**eiderheim**  
Ihr Reviereinrichter

Eiderheim • Wohn- und Werkstätten für Menschen mit Behinderung  
An der Bahn 100 • D - 24220 Flintbek • [www.eiderheim.de](http://www.eiderheim.de)  
Telefon: +049 4347 / 907 - 241 • Telefax: +049 4347 / 907 - 260

**BRUNOX®**  
WAFFENPFLEGE

- löst Pulver-, Blei-, Tombak-, Nickel- & Kupferrückstände.
- Enthält kein Silikon, PTFE & Graphit.
- Verharzt nicht!
- Verdrängt Feuchtigkeit!

[www.brunox.de](http://www.brunox.de)

# Wasserarbeit am Westensee



FOTO: ILONA HANNEMANN



FOTO: ILONA HANNEMANN



FOTO: PRIVAT

■ Am 17. August 2022 sind wir um 18.00 Uhr mit sechs Hunden, bestehend aus vier Labrador-Retrievern, einem kleinen Münsterländer sowie einem Deutsch Kurzhaar zur Wasserarbeit an der Fläche des LJV am Westensee erschienen.

Der Abend sollte unter anderem zur Vorbereitung der Hunde, mit Ausnahme des bereits brauchbaren Deutsch Kurzhaar, auf die BP1 dienen. Die Schussfestigkeit am Wasser mit anschließendem Apport der Ente war für alle Hunde problemlos. Die Verlorensuche im Schilfgürtel ist ebenso problemlos absolviert worden. Allerdings zeigte einer der Hunde beim zweiten Durchgang schon etwas mehr körperliche Härte bei der Suche im Schilf. Dieser Umstand beweist die Wichtigkeit dieser Übungsmöglichkeit gerade im Hinblick auf bevorstehende Prüfungen aber auch für den späteren Jagdbetrieb. Alle Hundeführer waren mit den Leistungen ihrer Hunde zufrieden, wohl wissend, dass die Prüfungsvorbereitungen noch nicht beendet sind. Vielen Dank an Herrn Andreas Jörs für seinen steten Einsatz, um einen reibungslosen Übungsbetrieb zu gewährleisten.

**MANFRED ROMMELMANN**

# Hundeausbildungstag am Westensee

■ Anfang September besuchten wir mit der Jagdhundegruppe des Hegering Hademarschen für einen Ausbildungstag den Westensee. Begleitet wurden wir von unserem Hundepolmann Volker Jahn. Zu Beginn erhielten wir eine Einweisung von Herrn Jörs in das Gewässer sowie in die Umgebung. Unser Ausbildungsziel für den Tag war die eigenständige Arbeit der Hunde bei der Verlorensuche in deckungsreichen Gewässern auszubauen und zu festigen.

Bei besten Wetterbedingungen und guter Laune konnten insgesamt fünf Hunde (darunter DK, DD, und GM) ihr bisher erlerntes Können am Westensee unter Beweis stellen. Mit Hinblick auf die für uns anstehenden Herbstzuchtprüfungen / Solms war es sowohl für den Hund als auch für den Führer eine willkommene und gelungene Generalprobe am

Wasser. Der Westensee bietet dem Gespann einen weitreichenden und breiten Schilfgürtel sowie eine schilffreie Uferzone. Nachdem das von uns mitgebrachte Schlepptwild im Schilf ausgelegt wurde, konnte es auch schon losgehen. Von einem Ansitzbock aus konnte die Arbeit des Hundes bestens verfolgt und überprüft werden. Unter anspruchsvollen Bedingungen konnten wir unser Training absolvieren und letztendlich unser Ausbildungsziel erreichen. Die Hunde vertieften hier das selbstständige Arbeiten in der Deckung. Darüber hinaus hatte jedes Gespann die Möglichkeit an individuellen Trainingszielen zu arbeiten.

Wir werden auch nächstes Jahr, hinsichtlich der Vorbereitung auf die VGP, weitere Ausbildungseinheiten am Westensee planen.

**MAREIKE PAULSEN**



FOTO: PRIVAT

**JAGD UND PACTH**

**Hoch- und Niederwild** erfahrener Jäger (32JJ) sucht neue kameradschaftliche Jagdmöglichkeit im Raum RZ, NWM, HL, OH. Bin sehr engagiert und mit allen anfallenden Revierarbeiten vertraut. BGS, Jagdaufsicht oder Teil-/Mitpacht möglich. Brauchbarer Hund und Jagdhorn vorhanden. Freue mich über jede Kontaktaufnahme, Tel.:0171-6460108.

**Jäger mit Erfahrung**, Zeit + Horn sucht Anschluss an Revier im Großraum Lütjenburg, Mail an: jaeger.erfahrungzeit@email.de.

**Waidmannsheil!** Deutscher Jäger mit traditioneller Einstellung sucht Jagdanschluss. Ich bin aus einem Rotwildrevier im Taunus und lebe nun in HH, suche in näherer Umgebung.

**WAFFEN UND ZUBEHÖR**

**Hartmann&Weiss** Repetierbüchse+Blockbüchse von EWB gesucht, Tel.: 0160-91839012.

**Händler kauft** orig. Wehrmachts-Karabiner&Pistolen, Abhol. mögl., Barzahlung, 0172/2759985.

**Suhler Drilling, 9,3x74R**, guter Zustand, gute Schussleistung, 12er Schrotlauf, Einstecklauf Hornet, ZF Meopta 3-12x56, LP-Absehen, mit Restmunition aller Kal., Tragekoffer o. Tasche nach Wahl, Preis: 2.100,- € VHB, nur an EWB, Tel.: 04321-23230.

**HUNDE**

**Dog Management**  
 Individuelles Coaching für Mensch mit (Jagd-) Hund  
 Birgit Nöh  
 0152 - 293 77 662  
 www.dog-management.com



**Jagdhundeschule & Hundinternat**  
 www.hundeschule-spurlaut.de



**3/1 Kurzhaarteckel-Welpen** s/w rot abzugeben, DTK zw von der Brandsaue, Helmut Führer, 24601 Stolpe, Tel.: 01522-2619925.

**Deutsch-Drathaarrüde** 6J wegen Sterbefall in gute Hände abzugeben, bei weiteren Fragen Tlf.: 0431-716667.

**DIES UND DAS**

**Ankauf von Abwurfstangen** vom Rot- u. Damwild zu TOP Preisen sowie ganze Trophäen Sammlungen.Tel.:0176-38192937.

**Kaufe Abwurfstangen** vom Rot- und Damwild, Tel.:0170-7985870.

**Kaufe jagdl. Nachlass.** Waffen, Bücher, Ausrüstung etc. Berechtigung vorhanden. K. D. Sönnichsen, Tel.:04664-1002.

**Mobile Jagdhütte**, auf Tandemfahrgestell montiert, 6 x 2,3 m, kpl. neu erstellt, für 17.900,- € VHB, zu verk. Tel.:0176-50103372.

**Tauch- und Streichbrünierung!** Braunieren antiker Waffen, Schaftüberarbeitung, Schaftreparatur. H. Auras Tel.: 04192-897354 www.jagdmaschinenkosmetik.de.

**Puma original Jagdmesser** von 1973 Forstm. Frevert Nr. 959 Zust. 59 Foto auf Wunsch geg. Gebot Tel.:04523-3386.

**Modernste Nachtsicht**  
 100 % professionell 100 % fair  
 100 % diskret  
 100 % legal  
 www.CML-Jagd.de  
 Tel. 05722-9619070



www.ljv-sh.de

**Jagdschein in Gefahr? Pachtvertrag gekündigt?**  
 Verstoß gegen das WaffG? usw.  
 Dr. Boris Lau, Fachanwalt für Agrarrecht, hilft!  
 04509/712450 o. www.RAe-Lau.de

**PRÄPARATOR und Gerberarbeiten**  
**RONALD HAMMES**  
 Dorfstraße 1 · 24354 Bohnert  
 Tel.: 0172-4527012  
 Tierpraeparation-hammes.de

**FLÄCHEN GESUCHT!**



Geld verdienen mit Ökopunkten. Wir beraten, planen und verkaufen für Sie.  
**osterby**  
 www.osterbygruppe.de  
 Mobil 0151 22416217

**Jagdtrophäenpflege**  
 Heimische und afrikanische Trophäen  
 Abkochen, bleichen, aufsetzen  
**Gravieren**  
 von Medaillen, Plaketten, etc.  
 K.-H. Grähler, 24321 Satjendorf, Tel.: 0151/50572249  
 www.beltons-rauhhaarteckel.de



**0431-8881221**  
**Die JÄGER-AnzeigenHotline**

Attraktive, großzügig geschnittene 4-Zimmer

**EIGENTUMS-WOHNUNG**

in 24211 Preetz zu verkaufen

**585.000 €**

ca. 158 m² Wohnfläche  
 4 Zimmer, 2 Badezimmer

**Ausstattung**

- Gaszentralheizung mit Warmwasserversorgung
- Fußbodenheizung
- Kunststofffenster mit Isolierverglasung
- Wohnküche mit Einbauküche
- Kamin
- Außenrollläden
- 2 Balkone
- Wintergarten mit Süd-Ausrichtung
- großer Kellerraum, Fahrradkeller sowie Bodennutzung
- 2 Garagen

Energieausweis gültig bis 2028

Telefon 0172 - 400 75 81








# Büchsenmacher in Ihrer Nähe!

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

Waffen Reinhardt GmbH  
Andreas Reinhardt  
Büchsenmachermeister  
Albert-Mahlstedt Str. 14  
23701 Eutin

10%  
Jungjäger-  
Rabatt

Telefon 04521-1270  
Fax 04521-778303  
info@waffen-reinhardt.de

## Waffen Reinhardt

Waffen - Jagdbedarf - Outdoor - Jagdbekleidung  
Eigener Schießstand für Kugel und Tontauben

[www.waffen-reinhardt.de](http://www.waffen-reinhardt.de)



*Harry Bälder*

**Büchsenmacherei Harry Bälder**

Alte Gönnebeker Straße 5 · 24635 Rickling  
Tel.: 04328-722732 · Fax: 04328-722148

Email: [info@h-baelder.de](mailto:info@h-baelder.de) · Internet: [www.h-baelder.de](http://www.h-baelder.de)

### HINWEIS

Die Jagdverbände weisen ausdrücklich darauf hin, dass in Deutschland die Verwendung von Nachtsichttechnik und künstlichen Lichtquellen in Verbindung mit Schusswaffen gem. § 2, Abs. 3 WaffnG verboten ist. Auszüge aus dem Waffengesetz und dem Bundesjagdgesetz: **WaffnG Anlage 2 Abschnitt 1 „Verbotene Waffen“** • Der Umgang (=Erwerb, Besitz, Überlassen, Führen, Verbringen, Mitnehmen) mit folgenden Gegenständen ist verboten (gem. Nr. 1.2.4): Für Schusswaffen bestimmte Vorrichtungen, die das Ziel beleuchten (z. B. Zielscheinwerfer) oder markieren (z. B. Laser oder Zielprojektoren), für Schusswaffen bestimmte Nachtsichtgeräte und Nachtsichtzielgeräte mit Montagevorrichtungen, sowie Nachtsichtvorsätze und Nachtsichtaufsätze für Zielhilfsmittel (z. B. Zielfernrohre), sofern die Gegenstände einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen. **BjagG § 19 „Sachliche Verbote“ (5a)** • Künstliche Lichtquellen, Spiegel und Vorrichtungen zum Anstrahlen oder Beleuchten des Zieles, Nachtzielgeräte, die einen Bildwandler oder eine elektronische Verstärkung besitzen und für Schusswaffen bestimmt sind, beim Fang oder Erlegen von Wild aller Art zu verwenden oder zu nutzen. **Vereinzelte Werbeangebote in Form von Anzeigen, Beilagen und Beiheftern im Mitgliedermagazin „Jäger in Schleswig-Holstein“ sind von diesen gesetzlichen Regelungen betroffen.**

**blaser**

**U4**